

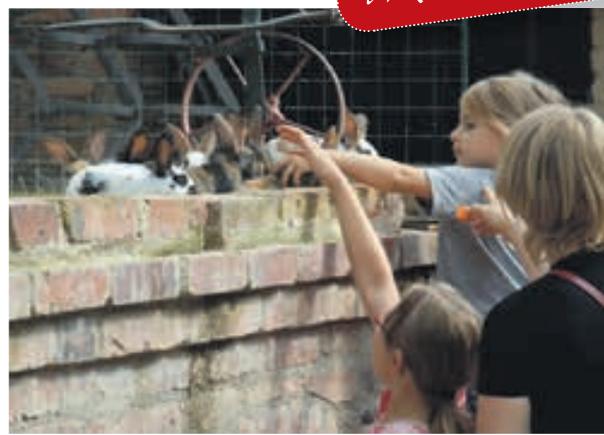
Oberlausitz.Reisen

Gemeinsam.Gäste.Gewinnen

Ihr
Urlaubspartner
für die
Oberlausitz



Mit Rätsel und Puzzle



Reiseziele

Zittauer Gebirge

Städtetour

Pulsnitz

Aktivitäten

Monsterroller Oberlausitz

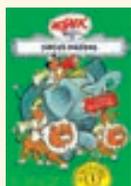
Familie

Waldeisenbahn Muskau



Die Digidedags

von Hannes Hegen



Römer-Serie

Band 1 (Hefte 13–16) **Circus Digidag**
Band 2 (Hefte 17–20) **Verschörung in Rom**
Band 3 (Hefte 21–24) **Die Seeschlacht**

Jeder Band: 14,95 EURO *



Wie alles begann

Band 1 (Hefte 1–4) **Auf der Jagd nach dem Golde**
Band 2 (Hefte 5–8) **Die rasende Seemühle**
Band 3 (Hefte 9–12) **Aufbruch im Dschungel**

3 Bände: 44,85 EURO * **Alle drei Bände nur als Einheit!**



Orient-Serie

Band 1 (Hefte 212–215) **Die Digidedags im Orient**
Band 2 (Hefte 216–219) **Fliegende Teppiche**
Band 3 (Hefte 220–223) **Die schöne Fatima**

3 Bände: 44,85 EURO *

Alle drei Bände nur als Einheit!

Amerika-Serie



Band 1 (Hefte 152–155) **Die Digidedags in Amerika**
Band 2 (Hefte 156–159) **Die Digidedags am Mississippi**
Band 3 (Hefte 160–163) **Die Digidedags und die Piraten**
Band 4 (Hefte 164–167) **Die Digidedags bei den Indianern**
Band 5 (Hefte 168–171) **Die Digidedags in den Rocky Mountains**
Band 6 (Hefte 172–175) **Die Digidedags und Häuptling Rote Wolke**
Band 7 (Hefte 176–179) **Die Digidedags in New Orleans**
Band 8 (Hefte 180–183) **Die Digidedags in Sankt Louis**
Band 9 (Hefte 184–187) **Die Digidedags am Missouri**
Band 10 (Hefte 188–191) **Die Digidedags und die Dampforgel**
Band 11 (Hefte 192–195) **Die Digidedags und der Goldschatz**
Band 12 (Hefte 196–199) **Die Digidedags in Panama**
Band 13 (Hefte 200–203) **Die Digidedags und die Pirateninsel**
Band 14 (Hefte 204–207) **Die Digidedags und der Seedrachen**
Band 15 (Hefte 208–211) **Die Digidedags in New York**

Jeder Band: 14,95 EURO *

Erfinder-Serie

Band 1 (Hefte 35, 45, 46, 47) **Das Eierkarussell**
Band 2 (Hefte 48, 49, 50, 53) **Die verhexten Fässer**
Band 3 (Hefte 54, 55, 58, 59) **Der Trick mit den Kugeln**
Band 4 (Hefte 60, 63, 64, 65) **Das Kuriositätenkabinett**
Band 5 (Hefte 68–71) **Die Torte für Lord Groggy**
Band 6 (Hefte 74–77) **Die verschwundene Dampfmaschine**
Band 7 (Hefte 78–81) **Die Pickelhaube**
Band 8 (Hefte 82–85) **Das Feuerwerk**
Band 9 (Hefte 86–89) **Der eiserne Seehund**

Jeder Band: 14,95 EURO *



Ritter-Runkel-Serie

Band 1 (Hefte 90–97) **Die Reise nach Venedig**
Band 2 (Hefte 98–103) **Auf der Spur von Digidag**
Band 3 (Hefte 104–109) **In den Bergen Dalmatiens**
Band 4 (Hefte 110–115) **Abenteuer am Bosphorus**
Band 5 (Hefte 116–121) **Die Hochzeit in Byzanz**
Band 6 (Hefte 122–127) **Auf der Insel Pordoselene**
Band 7 (Hefte 128–133) **Suleikas Hochzeitsgeschenk**
Band 8 (Hefte 134–139) **Auf dem Weg zur Schatzinsel**
Band 9 (Hefte 140–145) **Wiedersehen mit Digidag**
Band 10 (Hefte 146–151) **Ritter Runkels große Stunde**



Band 1: 19,95 EURO *

Bände 2–10: je 16,95 EURO *

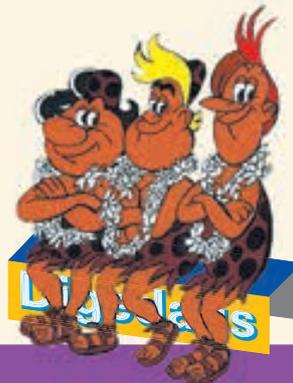


Weltraum-Serie

Band 1 (Hefte 25–28) **Die Reise ins All**
Band 2 (Hefte 29–32) **Die Erfindung des Digidaniums**
Band 3 (Hefte 33–36) **Geheimsache Digidanium**
Band 4 (Hefte 37–40) **Ein rätselhafter Fund**
Band 5 (Hefte 41–44) **Detektive im Weltall**
Band 6 (Hefte 51, 52, 56, 57) **Expedition zum Urmeer**
Band 7 (Hefte 61, 62, 66, 67, 72, 73) **Die Erfindung der Postrakete**

Jeder Band: 14,95 EURO *

Band 7: 16,95 EURO *



* inkl. MwSt., zzgl. Versand

Bestellung unter:

Telefon: (03591) 529380 • E-Mail: shop@lausitzerverlagsanstalt.de

www.digidedags-shop.de





Zittau

Oberlausitz.Reisen



Im schönen Tal der Oberlausitz: Cunewalde



Oybin

| | |
|---------|----|
| Bautzen | 04 |
| Löbau | 11 |
| Görlitz | 13 |

| | |
|------------------------------|----|
| DAS ZITTAUER GEBIRGE | |
| Der Oybin | 17 |
| Kurorte Oybin und Lückendorf | 18 |



Löbau



Gaststätten laden zum Verweilen und Genießen ein

| | |
|-----------------------|----|
| DAS NEISSELAND | |
| Waldeisenbahn Muskau | 20 |
| Findlingspark Nochten | 21 |

| | |
|-----------------------------------|----|
| DAS OBERLAUSITZER BERGLAND | |
| Neukirch | 22 |
| Cunewalde | 24 |
| Großpostwitz | 30 |
| Sohland / Spree | 34 |
| Ebersbach-Neugersdorf | 37 |



Biosphärenreservat in der Heide- und Teichlandschaft

| | |
|------------------------|----|
| DIE WESTLAUSITZ | |
| Großröhrsdorf | 38 |
| Pulsnitz | 39 |
| Barockschloss Rammenau | 41 |

| | |
|---|----|
| DIE OBERLAUSITZER HEIDE- UND TEICHLANDSCHAFT | |
| | 42 |



Pfefferkuchenstadt Pulsnitz



Bautzen



Naturschutz TIERPARK Görlitz

Herzlich willkommen! Witajće k nam!

Tourist-Information Bautzen-Budyšin

Hauptmarkt 1, 02625 Bautzen
Telefon 03591 42016 oder 327628
Telefax 03591 327629
E-Mail touristinfo@bautzen.de

Fotos: LVA - Archiv

Bautzen Budyšin

Wer von Dresden nach Niederschlesien reist, der erreicht schon nach 50 Kilometer die Hauptstadt der Oberlausitz. Mittelalterliche Türme und Basteien erheben sich kraftvoll auf einem Felsplateau, zu dessen Füßen sich die noch junge Spree windet. Die Stadt Bautzen, deren Silhouette in ihrer Gestalt selbst nach tausendjähriger Geschichte nahezu unverändert scheint, begrüßt ihre Gäste. Eingebettet zwischen dem reizvollen Oberlausitzer Bergland im Süden und einer europaweit einzigartigen Heide- und Teichlandschaft im Norden, bietet Bautzen dem Betrachter eines der schönsten und charaktvollsten deutschen Städtebilder.

Nicht allein der historische Altstadtkern mit seinen über 1.000 Baudenkmälern, dessen Sanierung als bei-

Seit über 15 Jahren begrüßen wir unsere Gäste in einem der ältesten Gebäude Bautzens.

Taglich ab 11:00 Uhr können Sie bei uns neben einem prachtvollen Mahl aus regionalen Zutaten auch den malerischen Blick über Bautzen genießen.

Alter Bierhof Bautzen

Lassen Sie sich zurückversetzen in die Zeit des Mittelalters. Entdecken Sie die vielen, liebevoll restaurierten Details in unserem ritterlichen Ambiente.

Alter Bierhof Bautzen
Heringstr. 7 • 02625 Bautzen

Restaurant
Telefon 03591/32 60 18

Internet
www.alterbierhof.de



spielhaft bezeichnet wird, ist einen Besuch wert.

Das Wahrzeichen der Stadt, die Alte Wasserkunst mit technischem Museum, ist lebendiges Geschichtszeugnis der Wasserversorgung Bautzens und Aussichtsturm zugleich. Mit einem unvergesslichen Blick über die Dächer der Stadt bis hin zum Oberlausitzer Bergland wird der Aufstieg auf Bautzens „Schiefen“, den mit 1,44 Metern aus dem Lot geratenen Reichturm, belohnt. Seltenheitswert hat der Dom

St. Petri, den seit der Reformationszeit evangelische und katholische Konfession gemeinsam nutzen. Die sakralen Schätze des Domstiftes sind unmittelbar nebenan in der Domschatzkammer zu besichtigen.



Das Leben in Bautzen ist stark vom Jahrhunderte währenden Miteinander von Deutschen und Sorben geprägt, einem kleinen slawischen Volk mit eindrucksvoller Kultur und lebendigem Brauchtum, das bis heute erhalten geblieben ist.

Zeugnisse der wechselvollen Geschichte der Stadt Bautzen, zu der auch Kriege und Stadtbrände gehörten, findet der Besucher im Museum Bautzen. Ein Teil der jüngeren Geschichte mit beeindruckenden Zeitzeugnissen aus Stasi-Diktatur und Nationalsozialismus wird in der Gedenkstätte Bautzen bewahrt, die ebenfalls für Besucher geöffnet ist. Ein unbedingtes Muss für alle Abenteuerfans ist der Besuch der Freizeitoase im Ortsteil Kleinwelka mit Saurierpark, Sauriergarten, Miniaturenpark und dem größten immergrünen Irrgarten Deutschlands.



Ein Besuch in Bautzen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Gemütliche Pensionen und gastfreundliche Hotels sowie eine Vielzahl erlebnisreicher Restaurants und Gaststätten erwarten ihre Besucher und heißen Sie in Bautzen herzlich willkommen.

www.bautzen.de



HOTEL RESTAURANT
RESIDENCE

Wilthener Straße 32 | 02625 Bautzen
Tel.: (0 35 91) 27 95 75
info@bautzen-hotels.de

www.pension-lausitz.com

Schon Ihr Weg zum Hotel lässt die Reize der über 1000jährigen Stadt erahnen. Über die Dächer der Bautzener Altstadt und die durchfließende Spree haben Sie direkten Blick auf die erhaltene Stadtmauer mit deren Burg und Wasserturm. Eingebettet darin finden Sie historische Bau- denkmäler, Türme und Gassen, aber auch die Architektur der Moderne.

www.bautzen-hotels.de

Unsere Pension lädt Sie in eine der bekanntesten Städte der Lausitz ein. Bautzen empfängt seine Besucher mit einer über 1000-jährigen Geschichte, zwei Sprachen, insgesamt 17 Türmen, 8 Museen und nicht zu vergessen 20 Senfsorten!

Pension Lausitz

Bahnhofstraße 16 . 02625 Bautzen
Tel.: 03591 60 24 30 | info@pension-lausitz.com

Altstadtfestival „Wasser, Kunst, Licht“

Das Altstadtfestival bringt Bautzen zum Leuchten. Vom **31.08. bis 02.09.2018** bietet die mittelalterliche Kulisse der Spreestadt ein faszinierendes Farbenspiel mit Musik und Tanz. Die uralten Gemäuer laden ein zu einem romantischen Spaziergang in lauen Sommernächten. Tausend Jahre Geschichte werden in der Oberlausitzer Metropole als beeindruckendes Event präsentiert. Viele Überraschungen und manch Gaumenschmaus sorgen für das leibliche Wohl. In verwunschenen Gassen warten unvergessliche Augenblicke auf die ganze Familie. Für Jung und Alt, für jedermann gibt es etwas zu entdecken. Dabei können die Gäste viele spannende Attraktionen und Veranstaltungen genießen.

Auf Streifzug durch tausend Jahre Stadtgeschichte

Die Bautzener Altstadt samt sie umfließender Spree ist Schauplatz für das Festival. „Wasser, Kunst, Licht“ – das Credo des Altstadtfestivals nimmt somit Bezug auf die berühmten Türme der Spreestadt, auf Licht und Schatten einer langen Geschichte in einer bewegten Region. Dieses historische Kaleidoskop, illuminiert auf tausendjährige Mauern und Wehrgänge, auf imposante Bürgerhäuser und Kirchen, bildet den Kern für einen Reigen künstlerischer Darbietungen. Dabei steht das Engagement regionaler Akteure im Zentrum: Musiker, Händler, Gastwirte arbeiten Hand in Hand für das Altstadtfestival und präsentieren den Besuchern eine einmalig aufgemachte Kulisse, malerisch und voller Gelegenheiten für imposante Erlebnisse. Tausend Jahre Bautzen, das zeigt sich in vielen Facetten und die großen wie kleinen Gäste sind eingeladen zum Verweilen, zum Entdecken und Genießen inmitten eines klangvollen, farbenfrohen inszenierten Lichterzaubers. Natürlich sind Stadtführungen mit Bautzener Originalen hier eine besonders empfehlenswerte Möglichkeit, um die Geheimnisse und Geschichten aus längst vergangenen Zeiten kennenzulernen.

Zwischen Mittelalter und Laser-Show

Besonderes Augenmerk liegt beim Altstadtfestival auf dem historischen Ereignis des Bautzener Friedens im Jahre 1018 auf der Ortenburg. Dort werden dann auch zum Greifen nah das Mittelalter, der Handel und die Kultur der Region und der Spreestadt zum Leben erweckt. Wer schon immer einmal eine deftige Rittertafel oder die Hochzeiten von deutsch-polnischen Adligen miterleben wollte, der findet rund um die prächtige Burg von Bautzen dazu ausreichend Gelegenheiten.



Auf den Plätzen, in den Gassen und zwischen den Türmen der Stadt finden Theateraufführungen und thematische Lesungen statt. Musikalische Konzerte von der Straßenvioline bis zur Orgelinszenierung im berühmten Bautzener Dom ergänzen eine wahrhaft klingende Altstadt im Zusammenwirken mit den überall sichtbaren Farb- und Lichtinstallationen. Hierbei gibt es Wasserspiele an der Spree, Feuerwerk und auch eine Lichter-Show, die dem großartigen Panorama der Spreestadt neue, faszinierende Impulse verleiht. Mittelalter trifft Gegenwart – beim Altstadtfestival in Bautzen lassen Kunst und Unterhaltung eine außergewöhnliche Brücke durch die Jahrhunderte entstehen.

Romantische Spaziergänge und das leibliche Wohl

Licht und Wasser, Farben und Musik sind längst nicht alles beim Altstadtfestival. Die einmalige Kulisse lädt ein zum Spaziergang und dabei bieten die vielen urigen Restaurants, Kneipen und Cafés eine Gelegenheit zur Einkehr. Von lokalen Traditionen samt sorbischer Hochzeitssuppe und Piroggen bis hin zur internationalen Küche – Bautzens Restaurants bieten für alle Geschmäcker garantiert die passenden Speisen! Schlemmen wird hier ganz großgeschrieben und viele Gastlichkeiten befinden sich zudem in historischem Gemäuer, was für Speis und Trank natürlich noch einen zusätzlichen Reiz bedeutet. Auf den Marktplätzen von Bautzen bieten lokale Händler ihre Waren feil. Besucher finden dort garantiert so manches Kleinod und originelles Geschenk, hinzu kommen unzählige Köstlichkeiten zum Probieren. Traditionelle

Grünmärkte, Stände mit Kunst und Handwerksarbeiten aus der Region, dazu die längere Öffnung der Geschäfte im klassischen Einzelhandel – das Altstadtfestival bietet auch zum Shoppen und Stöbern beste Gelegenheiten.

Ausflüge in die Umgebung

Das Umland von Bautzen zu besuchen lohnt sich und dies gerade auch zum Altstadtfestival. Der in der Region recht zuverlässig warme Spätsommer lädt ein zum Wandern durch die Oberlausitzer Berge, durch die Heide- und Teichgebiete oder auch zum Baden in einem der zahlreichen neu entstandenen Gewässer der Lausitzer Seenlandschaft weiter im Norden des Landkreises. Zugleich steht die Veranstaltung in der Spreestadt in engem Zusammenspiel mit dem Altstadtfest in Görlitz, was Ausflüge bei einem mehrtägigen Besuch im östlichen Sachsen zu einer spannenden Option macht.

Tafeln unnt Zechen wie im Mittelalter
als auch Spectaculi unnt Zeitreisen

Historisches Gasthaus Mönchshof zu Bautzen

Die Pforten seynd geöffnet ab 11.00 Uhr
Ruf aus der Ferne 03591-490141
02625 Bautzen · Burgfehn 1

www.moenchshof.de

Foto: Jens-Michael Bierke



Herzlich Willkommen

Das MOMENTS Boutique Hotel verbirgt sich hinter einer historischen Fassade, im Herzen der Bautzener Altstadt. Seien Sie unser Gast und erleben Sie ein einzigartiges und intimes Ambiente. Im gesamten Haus erwartet Sie eine stilvolle Einrichtung mit einer persönlichen Handschrift.

Unser Haus verfügt über 14 modern ausgestattete Themenzimmer, die alle bis ins letzte Detail liebevoll gestaltet sind. Jedes Zimmer verfügt über eine individuelle Note und besticht durch einen unverwechselbaren Charakter. Kein Zimmer gleicht dem anderen. Alle Zimmer verfügen über einen Flachbild-Sat-TV, WLAN und ein eigenes Badezimmer. Zwei der Zimmer verfügen über eine eigene Sauna.

Unser exklusives Boutique Hotel bietet Ihnen weiterhin ein hoteleigenes Restaurant, zwei elegante Veranstaltungsräume, einen ruhigen Innenhof mit einem Spielplatz und einen einmaligen Weinkeller.

Starten Sie mit einem ausgiebigen Frühstück genussvoll in den Tag und entdecken Sie die 1000-jährige Altstadt. Die Stadt der Türme hält viele Sehenswürdigkeiten für Sie bereit. Nach einer ereignisreichen Entdeckungstour oder einem erfolgreichen Geschäftstermin verwöhnen Sie am Abend unsere Spitzenköche im Restaurant Wolfgang's. Genießen Sie einen exzellenten Service und fühlen Sie sich wie bei guten Freunden.

Wir freuen uns auf Sie!



MOMENTS**** Boutique Hotel
Goschwitzstraße 27 | 02625 Bautzen
Telefon: 03591/2038700
Mail: info@moments-hotel.de
www.moments-hotel.de

 **MOMENTS**
Boutique Hotel

 **Wolfgang's**
RESTAURANT CAFÉ





Das Museum Bautzen zählt zu den größten Regionalmuseen in Sachsen und mit vielen interaktiven Angeboten sowie Hör- und Multimediale Stationen heute auch zu den modernsten. Auf drei Ebenen präsentiert die ständige Ausstellung die Themenrundgänge „Region“, „Stadt“ und „Kunst“. Alle Ebenen sind sowohl behinderten- als auch familienfreundlich.



Kontakt

Museum Bautzen –
Muzej Budyšin
Kornmarkt 1, 02625 Bautzen
Telefon: 03591/534-933
E-Mail: museum@bautzen.de

Eintritt

3,50 €/2,50 € ermäßigt

① www.museum-bautzen.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag:
10.00 bis 17.00 Uhr
im Sommer (1.4. bis 30.9.)
10.00 bis 18.00 Uhr
im Winter (1.10.-31.3.)

WAS WISSEN SIE ÜBER BAUTZEN?



Wann wurde Bautzen erstmals erwähnt?

- 990 1002 1152 819

Seit wann gehört das Markgrafentum Oberlausitz zu Sachsen?

- 1648 1577 1635 1733

Wann wurde das erste Krankenhaus in Bautzen gegründet?

- 1327 1899 1753 1638

Wann wurde Oberkaina eingemeindet?

- 1974 1999 1950 1994

Was zeigt das Stadtwappen von Bautzen?

- Löwen Zinnenmauer
 Adler Oberlausitzer Bergland

Wann wurde der Domowina Verlag gegründet?

- 1958 1875 1911 1942

Die historisch höchste Einwohnerzahl der Stadt war?

- 62.000 48.000 66.000 53.000

Wie wird Bautzen noch genannt?

- Stadt der Liebe Stadt der Träume
 Stadt der Türme Stadt die Bäume

Wie hoch ist Bautzens Reichturm?

- 47 Meter 80 Meter 39 Meter 56 Meter

Welche ursprüngliche Funktion hatte das Gewandhaus?

- Kaufhaus Gefängnis Rathaus Schule

Ankreuzen, ausschneiden, einsenden und gewinnen.

Wir verlosen eine Digitalkamera im Wert von 250,00 €. Viel Glück! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail / Tel.

WWW.OBERLAUSITZ.REISEN – 2018





Irrgarten Kleinwelka

ANZEIGE



In Sachsen, in der Nähe von Bautzen, befindet sich der größte Irrgarten von Deutschland. Dieser besteht aus 3 miteinander verbundenen Teilen und jeder ist ein Erlebnis für sich. An jeder Ecke vermutet man andere Umherirrende zu treffen. Und wer ist nun auf dem richtigen Weg?

Von der großen Brücke, dem Ziel des Heckenirrgartens aus, kann man den anderen Umherirrenden beim Verlaufen zuschauen und sie anfeuern oder auch in die Irre schicken.

Mutige Irrläufer können bei einer Seilbahnfahrt über die gesamte Anlage fliegen. Anschließend kann man im Rätselirrgarten so richtig sein Wissen testen und sich einmal wie bei „Wer wird Millionär“ fühlen (auch in Polnisch und Tschechisch) In 13 Feldern gibt es verschiedene Fragen – getrennt für Erwachsene und Kinder. Im Abenteuerirrgarten ist Sportlichkeit gefragt. Wer kommt am besten durch alle Hindernisse und erreicht den Ausgang oder die Riesenrutsche?

Auf ca. 10.000 m² können Sie mit ihrer ganzen Familie ein großes Spiel spielen. Jede Woche wird ein Familienname ausgewählt, Personen dieses Namens haben freien Eintritt.

Zusatzangebote:

- Kniffliges Schatzsuchespiel für alle Altersstufen
- Suche nach dem Irrgartenjackpot (Juli und August)
- Organisation von Gruppenveranstaltungen und Kindergeburtstagen
- Geisternächte (Ende September/Anfang Oktober)
- Seilbahnfahrt über den Irrgarten

- ✗ Wussten Sie, dass Sie mit einer „Barcode-scanner-App“ allen anderen eine Nasenlänge voraus sind?
- ✗ Wussten Sie, dass wir allen wieder nach draußen helfen? Auch kleine Hinweisschilder helfen auf dem langen Weg.
- ✗ Wussten Sie, dass mehr Erwachsene als Kinder durch den Irrgarten laufen?
- ✗ Wussten Sie, dass Eltern und Kinder getrennte Wege im Räselabyrinth nehmen müssen?
- ✗ Wussten Sie, dass der Irrgarten eine gesamte Weglänge von 7,5 km hat?



Irrgarten Kleinwelka, Am Saurierpark 2, 02625 Bautzen

Tel.: 035935 20575, Fax: 035935 20578

E-Mail: irrgarten@kleinwelka.de, www.irrgarten-kleinwelka.de

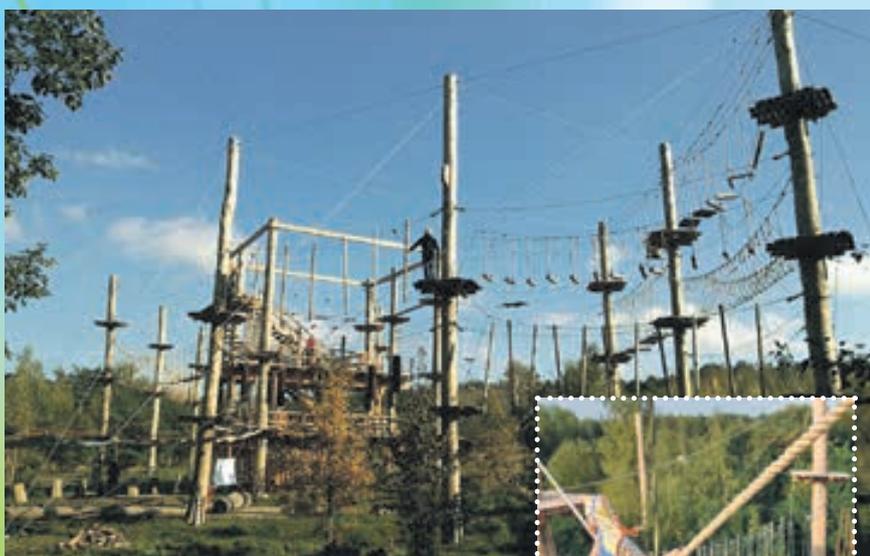
Geöffnet ist der Irrgarten jährlich vom

| | |
|------------------------------|-------------|
| 01. April - 30. Juni | 09 – 18 Uhr |
| 01. Juli - 31. August | 09 – 19 Uhr |
| 01. September – 01. November | 09 – 17 Uhr |

Spaß und Herausforderung im Hochseilgarten – Das Klettererlebnis am Stausee Bautzen



**Pfahlanlage . Waldseilgarten . Seilrutschen
Freizeitabenteuer . Teamentwicklung**



Geo-Trail ist ein junges Unternehmen, das es sich zum Ziel setzt Spaß, Bewegung, Naturerfahrung, Gemeinschaft und persönliche Weiterentwicklung erlebbar zu machen und zu fördern.

Wir bieten für Kinder und Familien, Schulen, Vereine und Arbeitsteams

ein Kletterangebot mit einem Mix aus Pfahlanlage mit Elementen von 3 bis zu 11 Metern Höhe und Kletterübungen in Bäumen in 6 Meter Höhe. Als besonderen Höhepunkt gibt es einen extra Seilrutschenparcours mit einer Gesamtlänge von ca. 230 Metern.

Der Hochseilgarten am Stausee Bautzen bietet mit über 50 unterschiedlichen Kletterübungen in sechs unterschiedlichen Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen für jeden Anspruch die richtige Übung.

Zusätzlich kann man auf unserem Gelände Bogenschießen, GPS Touren und eine Außenkegelbahn mieten, um sich die Zeit zu vertreiben, oder unser Getränke und Imbissangebot für eine Stärkung nutzen. Zur Gruppenstärkung und Teamfindung können Kooperations- und Interaktionsaufgaben gebucht werden.

Die Angebote können nach Absprache als Spaß- und Sporterlebnis, oder auch pädagogisch ausgestaltet werden.



Strandpromenade 8 . 02625 Bautzen
Jan Woitas, Tel: 0163 1842198
Malte Rastemborski, Tel. 0179 6742574
info@geo-trail.eu . www.geo-trail.eu



Saisonal bedingt ist unser Hochseilgarten von April bis November geöffnet
Mo.: geschlossen . Di. bis Do.: nach Voranmeldung . Fr.: 14–19 Uhr . Sa. und So.: 10–19 Uhr . Ferien- u. Feiertage 10–19 Uhr



Löbau



Kamenz



Görlitz



Lauban



Bautzen



Zittau

Oberlausitzer Sechsstädtebund

Zum Schutz des Landfriedens in dem später Oberlausitz genannten Gebiet schlossen sich die Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau am 21. August 1346 zu einem Achtbündnis zusammen. Wahrscheinlich ging die Gründung von Karl IV. aus, dessen Landvogt in der Urkunde als Anstoßgeber genannt ist. 1350 wurde das Bündnis erneuert. Ein ähnliches Bündnis hatte bereits 1339 König Johann von Böhmen zwischen den oberlausitzischen (ohne Zittau) und schlesischen Städten gestiftet. Dreißig Jahre später tat es ihm sein Sohn Karl nach. Ebenso bemühte sich Herzog Johann von Görlitz um ein oberlausitz-schlesisches Landfriedensbündnis und noch Anfang

des 15. Jahrhunderts bestand ein solches. Unter König Wenzel IV. schlossen sich 1398 bzw. 1399 den Sechsstädten zuerst einige Oberlausitzer Herren, dann der gesamte Adel zum Zweck der Landfriedenswahrung

an. Dauerhaft bestehen blieb jedoch nur die Verbindung der Sechsstädte. Sie entwickelte sich zu einer die Geschichte der Region über Jahrhunderte stark beeinflussenden Institution.

Die Blütezeit des Städtebundes fiel in die ersten 200 Jahre seines Bestehens. In dieser Zeit gelangten Görlitz und Zittau in den Besitz der landesherrlichen Gerichtsbarkeit in ihren Landvogteien. Löbau gelang es, seine Weichbildgerichtsbarkeit auf den Gütern der zerfallenden Herrschaft Kittlitz durchzusetzen. Ferner wird das noch von Karl IV. geschaffene Oberlausitzer Fehmgericht (ein Landfriedensgericht, nicht zu verwechseln mit den westfälischen Freigerichten) in seiner Anfangszeit als Gericht des Sechsstädtebundes gedeutet. Parallel zur Festigung ständestaatlicher Strukturen intensivierte sich im ausgehenden 14. Jahrhundert auch die Kommunikation unter den im Sechsstädtebund zusammengeschlossenen königlichen Städten der Oberlausitz. 1547 schränkte der Landesherr Ferdinand I. im so genannten Oberlausitzer Pönfall die Machtentfaltung der Städte stark ein. Zwar konnten die Städte ihre Position im folgenden Jahrzehnt wieder festigen, ihr Übergewicht in der Landespolitik war aber nicht wieder-

herstellbar. Als 1815 infolge der Bestimmungen des Wiener Kongress die Lausitz geteilt wurde und Görlitz und Lauban an Preußen fielen, endete das Bestehen des Sechsstädtebundes nach fast 500 Jahren. Der Sechsstädtebund war damit das am längsten bestehende deutsche Städtebündnis. Die bei Sachsen verbliebenen Städte gingen den „Vierstädtebund“ ein, der jedoch geringere Bedeutung besaß und 1868 endete.

Am 21. Juni 1991 wurde der Bund zum 770-jährigen Jubiläum der Stadt Löbau neu belebt. Die erste Städtebundsitzung fand im Konventzimmer des Löbauer Rathauses statt. Ihm gehören jetzt genau genommen sieben Städte an, da der ehemalige Görlitzer Stadtteil östlich der Neiße heute die eigenständige polnische Stadt Zgorzelec ist. Politisch bedeutungslos hat dieser Zusammenschluss einen symbolischen Charakter. Der Sechsstädtebund steht heute für gemeinsame Initiativen für eine attraktive Region, auch über Ländergrenzen hinweg, vor allem in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport und Tourismus.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Oberlausitzer_Sechsstädtebund



Nehmen Sie Platz auf unserem
„BALKON DER OBERLAUSITZ“
 und genießen Sie das Grün und
 die Weite von unserer gemütlichen Terrasse.

Honigbrunnen
 BERG-GASTHOF
 HOTEL RESTAURANT

Löbauer Berg 4, Löbau
 Telefon 03585 4139130
 www.honigbrunnen.de

**TAG DES OFFENEN
 DENKMALS
 AM 09.09.2018**

Löbau ist Sehenswert

Überzeugen Sie sich selbst am Besten gleich mit einem Blick vom Löbauer Wahrzeichen. Der **König-Friedrich-August-Turm** ist der weltweit einzige gusseiserne Aussichtsturm. Dieses besondere Bauwerk verdankt die Stadt dem Bäckermeister Friedrich-August-Bretschneider, der 1854 den Entschluss fasste, dieses Meisterwerk der filigranen Eisengießerkunst als Aussichtsturm auf dem Löbauer Berg erbauen zu lassen. Lassen Sie sich von diesem außergewöhnlichen Turm mit seinen vielen Details verzaubern und den Gedanken freien Lauf, getreu dem Motto des Turmerbauers

„Je weiter der Blick – desto freier das Herz“

Ein Abstecher in das Zentrum wird belohnt mit der Atmosphäre eines liebevoll sanierten Altstadtkerns mit imposanten Kirchgebäuden und eines der schönsten Rathäuser des Landes. Die im Jahr 1221 erstmals als oppidum erwähnte Stadt erlangte im darauffolgenden Jahrhundert besondere Bedeutung als Mitglied des 1346 gegründeten Sechs-Städte-Bundes. Aufgrund ihrer zentralen Lage wurde Löbau als Konventort ausgewählt. Im Sechsstädtebund und Handwerksmuseum wird in einer Dauerausstellung die Bedeutung des Bundes für die 6 Städte erlebbar gemacht. Zudem können Sie auch heute noch den originalen Pokal bewundern, der so sagt man, in einem einzigen Zug geleht werden musste und so manche Entscheidung des Konventes beeinflusst haben dürfte.



Klassische Moderne – inspirierend heute wie morgen



Löbau hat auch Überraschendes zu bieten. Hätten Sie vermutet, dass eines der vier bedeutendsten Wohnbebauungen der klassischen Moderne 1933 vom Architekten Hans Scharoun hier geschaffen wurde? Etwas versteckt in der Kirschallee befindet sich das weltberühmte **Haus Schminke**.

Anfang der dreißiger Jahre ließ der Nudelfabrikant Fritz Schminke dieses Haus als Wohnhaus für seine Familie bauen. Der Architekt selbst, welchem mit den Bauherren eine lebenslange Freundschaft verband, nannte das Gebäude:

**„das Haus, was mir
das liebste war“.**

Löbaus besticht durch vielfältige Details, die es zu entdecken gilt. Dabei zeigen Ihnen unsere Gästeführer gern die Besonderheiten unserer Stadt.

Von Mai bis September starten jeden 1. Samstag um 14.00 Uhr ab der Tourist-Information geführte öffentliche Stadtrundgänge.

Die im Jahr 2012 durchgeführte Landesgartenschau hat in Löbau ihre Spuren hinterlassen. Erholbare Parkspaziergänge entlang des idyllischen Tals des Löbauer Wassers laden zu einer Auszeit vom oftmals hektischen Alltag ein. Interessante Spielplätze ziehen unsere Kleinsten an und mit Blick auf den Löbauer Berg mit seinen zahlreichen Wanderwegen sind den naturverbundenen Gästen in ihren Aktivitäten keine Grenzen gesetzt. Übrigens lässt sich Löbau auch hervorragend per Rad entdecken. Angebote zu geführten Radwanderungen erhalten Sie in der Tourist-Information.

📍 www.loebau.de

Langeweile kommt bei uns nicht auf, dafür werden Sie durch unsere Freizeiteinrichtungen in den Bann gezogen.

Das **Herrmannbad** lockt im Sommer mit Badespaß und lädt im Winter zum Eislaufen ein. Auf der Kartbahn kann man seine Schnelligkeit testen. Kegelbahn, Bowlingbahnen und Tennishalle erwarten Sie zu sportlichen Aktivitäten.

Im **Messe- und Veranstaltungspark** wurden bereits zahlreiche Künstler begrüßt.

Gern wird dieser von den Besuchern genutzt um Konzerte, Messen, Ausstellungen, Zirkus oder traditionelle Veranstaltungen wie das Hexenfeuer zu besuchen.



BRAUEREIFÜHRUNG

ENDLICH EINE DENKMALBESICHTIGUNG,
DIE NICHT TROCKEN IST!

**FANSHOP &
BESUCHERZENTRUM**
täglich ab 11 Uhr geöffnet



Alle Infos unter:

Tel.: 03581 - 465 218

E-Mail: besuch@landskron.de

www.landskron.de/besuch

Landskron Brau-Manufaktur

An der Landskronbrauerei 116, 02826 Görlitz.



Landskron

SEIT 1869 AUS GÖRLITZ



begehbare Gehege
Schweine-Paradies
Naturschauspiele
UNESCO prämiertes
Haustierspielplatz
Kaninchenwelt
Abenteuerbrücke
Entdeckerscheune
Tibet Dorf...

täglich ab 9 Uhr geöffnet



Zittauer Str. 43 · D-02826 Görlitz

Der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec gehört mit seinen fünf Hektar Fläche zu den kleineren Zoos in Deutschland. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Qualität der Tierhaltung und des Besucherservices gelegt. Etwa 500 Tiere in knapp 100 Arten werden hier in naturnahen und liebevoll gestalteten Gehegen präsentiert. Dabei zählen neben der intensiven Werbung für den Erhalt unserer Natur sowie dem Erhalt bedrohter Wildtierarten und alter Haustierrassen auch faszinierende Tierkontakte und -erlebnisse zum Aufgabenspektrum.

So laden viele begehbare Gehege unter anderem mit Steinböcken, Hirschen und Grauen Riesenkänguru zur Tierbegegnung ein. Haben Sie schon mal ein Schwein gebürstet oder ein Stachelschwein gefüttert? Einem Kamel tief in die Augen geschaut? Auf einer Bank inmitten von Felsenhörnchen und Chinasittichen dem Plätschern eines Wasserfalls gelauscht? Das Geschehen in einem Gänsegeiernest aus der Forscherhütte beobachtet oder Möhren als Futter für Küken geraspelt? Mit einer Familie Bronzeputen gepicknickt? Einem Fischotter nur durch eine Scheibe getrennt bei seiner Mahlzeit beobachtet? All das und noch viel mehr ist möglich im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec!

Viele Highlights warten darauf, entdeckt zu werden. So steht im Görlitzer Tierpark das einzige tibetische Dorf Europas mit authentisch nachgestalteten Häusern und landestypischen Tieren. Die Entdeckerscheune mit Indoor-Spielmöglichkeiten und Themenspielflächen erfreuen nicht nur, sie fördern auch die spielerische Auseinandersetzung mit Themen wie Globalisierung und Nachhaltigkeit. Das ist z. B. am Kreislauf der Milch auf dem UNESCO-prämierten Haustierspielplatz erlebbar. Der tierparkeigene Imbiss „Futterkiste“ mit regionalen und nachhaltigen Produkten, die auf unserem Sonnendeck mit Rundumblick über den Tierpark genossen werden können, runden den Besuch gastronomisch ab.



Fütterungszeiten: Roter Panda: 9.45 und 14.45 Uhr | Fischotter & Waschbären: 10.00 und 15.00 Uhr



Zittau



Foto: R. Pech

Im Spätmittelalter erhielt Zittau, die Stadt an der östlichen Grenze des Freistaates Sachsen, den Beinamen „Die Reiche“. Damals lag der Name im wirtschaftlichen Wohlstand der Tuchhändlerstadt begründet – heute kann die fast 800 Jahre alte Stadt im Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechien diesen Namen unter anderen Vorzeichen wieder führen, denn der Reichtum Zittaus ist noch immer gegenwärtig und geht heute weit über das Materielle hinaus. Vom altherwürdigen Glanz der einzigartigen Zittauer Fastentücher über die kulinarischen Besonderheiten der Oberlausitz; von den architektonischen Schätzen der historischen Innenstadt bis zum lebendigen Trubel der zahlreichen städtischen Veranstaltungen. Zittau, die Stadt vor dem reizvollen Gebirge welches ihren Namen trägt, bietet heute einen großen Reichtum an Geschichte und gegenwärtiger Lebensqualität.

www.zittau.de



Lust auf einen Besuch bei Känguru & Co?

Ein Besuch im Tierpark Zittau, dem Erlebniszoo im Dreiländereck, ist einfach immer tierisch spannend. Begehbare Anlagen sorgen für hautnahe Tier-Mensch – Begegnungen. Wenn Nasenbären über den Besucherwegen balancieren, Kängurus samt Nachwuchs neugierig ihre Besucher begrüßen, die kunterbunten Loris schon mal auf

der Schulter landen und die an Land so tapsig wirkenden Pinguine pfeilschnell durchs Wasser fliegen, dann fühlt man sich schon in andere Welten versetzt. Erlebnisspielplätze lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen, und bei einer Kindergeburtstagsfeier können die kleinen

Besucher nach der „Vesperpause“ im gemütlichen Käferkabinett bei einer Erlebnisführung ihrem Lieblingstier ganz nah kommen. Aber auch auf dem Rücken der „Wüstenschiffe“ des Tierparks, den Kamelen Kim und Mücke, die Gegend zu entde-



Zittauer Ortsteile

DITTELSDORF wurde 1369 zum ersten Male urkundlich als Dittichstorff erwähnt. **HIRSCHFELDE** erfuhr seine erste urkundliche Erwähnung 1310. Der Ort ist durch seine kleinstädtische Struktur mit denkmalgeschützten Vorlaubenhäuser am Marktplatz interessant. **DRAUSENDORF** liegt westlich der Neiße, etwa in halber Entfernung zwischen Zittau und dem Ortsteil Hirschfelde. **PETHAU** entstand im vorigen Jahrhundert als Arbeitersiedlung von Zittau an der Mandau „landeinwärts“. Nach 1850 wurde die Westvorstadt von Zittau weiter auf Pethauer Gemarkung ausgedehnt. **EICHGRABEN** liegt idyllisch am Fuße des Töpfers im Zittauer Gebirge an der Verbindungsstraße der Großen Kreisstadt Zittau und dem Luftkurort Lückendorf. **SCHLEGEL** wurde 1287 erstmals urkundlich erwähnt, als Schlegel an das Kloster St. Marienthal verkauft wurde. **HARTAU** ist seit 1999 ein Ortsteil von Zittau, südlich der Stadt und nahe am Dreiländereck zu Polen und Tschechien gelegen, erstreckt er sich von der Neiße bis an den Fuß des Zittauer Gebirges. **WITTGENDORF** wurde 1322 erstmals urkundlich als Wichendorf erwähnt. 1405 befand sich hier ein Rittersitz. Wittgendorf ist ein typisches Hufendorf, welches sich entlang eines weiten Tales des Wittgendorfer Wassers erstreckt.

Kulinarisches im Herzen der Stadt

Erleben Sie die Gastlichkeit und den Komfort der Zimmer, im 3* Hotel in ZITTAUS MITTE. Wir bieten Ihnen eine ruhige, entspannte Atmosphäre. Ob KURZREISE oder GESCHÄFTSREISE, bei uns dürfen Sie sich wohlfühlen. Entdecken Sie die **Stadt der Fastentücher**, die vielen anderen **Sehenswürdigkeiten** von Zittau und das wunderschöne **Zittauer Gebirge**.



www.essbar-zittau.de

ESSBAR

Das Restaurant im Zittauer Hof

Unsere **Soft EISBAR** ist wieder geöffnet.

Neustadt 28 · 02763 Zittau · Tel. 03583 7918850 · Fax 7918858
info@hotel-zittauer-hof.de · www.hotel-zittauer-hof.de

TIERPARK ZITTAU

Zoo im Dreiländereck

cken gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen- ebenso wie eine Wanderung mit den sanften südamerikanischen Gepäckträgern, den Lamas und Alpakas. Gruppen können in Tipis und Jurten übernachten und beim gemütlichen Sitzen am abendlichen Lagerfeuer der geheimnisvollen Geräuschkulisse des nächtlichen Tierparks lauschen- ein Geheimtipp nicht nur für Klassenfahrten.



Veranstaltungen im Tierpark Zittau:

- 12.08.2018** Großes Tierparkfest
- 08./09.09.2018** Bauernmarkt mit großer Pilzausstellung
- 09.12.2018** „Ein Weihnachtsbaum für Tiere“ – stimmungsvolle Adventsveranstaltung mit romantischem Kunsthandwerker-Adventsmarkt

Abenteuerspielplatz
Spieldorf
Waldgeisterspielplatz
Märchenpfad
Klangspielplatz

EINEN
EINTRITTS-
GUTSCHEIN
FINDEN SIE
AUF SEITE 51.



Kontakt: Telefon: 03583 701122 · info@tierpark-zittau.de · www.tierpark-zittau.de
Öffnungszeiten: Öffnung: 9 Uhr, letzter Einlass: April–September 18 Uhr, Oktober 17 Uhr, November–März 16 Uhr bzw. 15.30 Uhr

Schon gewusst?

Rückgang



Vor 30 Jahren hatte Weißwasser fast 39.000 Einwohner. Heute sind es nur noch rund 16.700 Menschen.

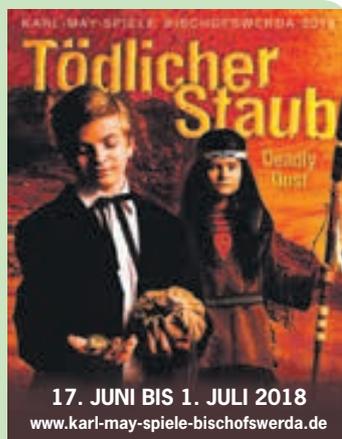
Foto: oberlausitz-bilder.de

Größter See in Sachsen

Der Bärwalder See ist mit fast 1300 ha der 13km² Wasserfläche der größte See in Sachsen und der drittgrößte See des Lausitzer Seenlands.



Winnetou



Die Karl-May-Spiele Bischofswerda sind Deutschlands kleinste Karl-May-Spiele mit den jüngsten Darstellern. Bis zu 12.000 Besucher erfreuen sich an den jährlich bis zu 22 Veranstaltungen.

Namensgebung

Das Gebiet der jetzigen Oberlausitz trug zunächst den slawischen Namen Milška, benannt nach dem Slawenstamm der Milzener. Später, um 1410, wurde der Name Lausitz auch für das Land Budissin übernommen.

Auch in Paris bekannt

Während der Schlacht bei Bautzen am 20. und 21. Mai 1813 befand sich im Wurschener Schloss das Hauptquartier der verbündeten Russen und Preußen; daher ist die Schlacht am Arc de Triomphe in Paris als Bataille de Wurschen verzeichnet.



Napoleon und Offiziere empfangen eine Nachricht. Gemälde um 1830.

https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Bautzen#/media/File:Battle_of_Bautzen_1813_by_Bellange.jpg

Namensirrtum

Der Berg tauchte erstmals 1754 schriftlich erwähnt als Gückelsberg auf. Auf Flurkarten aus dem Jahre 1835 lautet der Name Gickelsberg. Dieser Name kommt in der Oberlausitz mehrfach vor. Gickeln ist gleichbedeutend mit gucken oder ausschauen.

Der heutige Name des Berges ist einem historischen Irrtum zu verdanken. Seit einer Gedenkfeier zum Todestag des Schwedenkönigs Gustav Adolf im Jahre 1832, welcher 200 Jahre zuvor im Dreißigjährigen Krieg in der Schlacht bei Lützen fiel, nennt man den Berg Schwedenstein, obwohl Gustav Adolf nie auf dem Berg weilte.

Foto: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gickelsberg_Wegweiserstein.jpg



Gickelsberg Wegweiserstein

Lang und Groß

Cunewalde ist nicht nur das längste Straßendorf Deutschlands mit einer Gesamtlänge von über 11 Kilometern. Im Ort befindet sich auch die größte evangelische Dorfkirche Deutschlands mit über 2.600 Sitzplätzen.

Foto: Gemeindeverwaltung Cunewalde



der OYBIN

ein Fels

in der Weltgeschichte

Der Fels Oybin ist ein malerisches Motiv. Kein Wunder, dass Künstler den formschönen Sandsteinmonolithen in der Zeit der Romantik oft im Bild verewigten. Die Burg- und Klosteranlage auf dem markanten Plateau, das einem Bienenkorb ähnelt, zeugt bis heute der einstigen Pracht und Herrlichkeit.

Der deutsche Kaiser Karl IV. hat dem Orden der Cölestiner 1369 ein Kloster auf dem Oybin gestiftet. Der Bau wuchs in die Zeit der Hochgotik hinein. Die Reformation allerdings sorgte für das Ende des Mönchslebens. Danach bemächtigten sich die Naturgewalten der Gemäuer.

Die mystisch-romantisch wirkenden Gebäudereste sind inzwischen saniert und heute eindrucksvolle Kulisse für Film und viele Veranstaltungen.

Ausflug in die Romantik

eine Zeitreise in das 19. Jh. auf den Oybin, mit Orgelspiel, Dichtung, Malerei, Kammerchor-Konzert in der von Fackeln erhellten Klosterkirchruine und Weingenuß

ab Bergkirche
04.05. | 20.00 Uhr
01.06. | 20.00 Uhr
07.09. | 19.00 Uhr
22.09. | 19.00 Uhr



Öffentliche Tagesführungen

ab Kasse Gesindehaus
09./23.05. | 20.06. | 11.07. | 08./29.08. | 26.09.
10./24.10. | 21.11.
jeweils 14.00 Uhr

Abendlicher Rundgang mit der Hofmeisterin

ab Ritterbrücke
02.05. | 06.06. | 01./15.08. | 15./19.09.
jeweils 20.00 Uhr
03./17.10. - jeweils 19.30 Uhr

Historischer Mönchszug

| | |
|----------------------|--------------------|
| 19.05. 21.00 Uhr | 02.06. 21.00 Uhr |
| 16.06. 21.00 Uhr | 30.06. 21.00 Uhr |
| 21.07. 21.00 Uhr | 04.08. 21.00 Uhr |
| 18.08. 20.00 Uhr | 01.09. 20.00 Uhr |
| 15.09. 19.30 Uhr | 29.09. 19.30 Uhr |
| 06.10. 19.00 Uhr * | |

Gregorianika *

Signum Tour 2018 - A Capella
06.10. | 19.00 Uhr



Kinderfest

Spiel, Spass und Überraschung, mit Puppentheater
02.06. | 14.00 Uhr

Sommerkonzert

Sabine Lindner, Musik auf histor. Instrumenten
11.08. | 19.30 Uhr - Klosterkirchruine

Konzert Lípa Musica

Nachhall aus Stein - Clarinet Factory
24.08. | 21.00 Uhr
Klosterkirchruine



Burg & Kloster Züge

Fahrt mit der Schmalspurbahn von Zittau und Jonsdorf nach Oybin, in Begleitung einer Magd.

05./19.05. | 02./16.06. | 07./21.07. | 18.08.
01./15.09. | 06./20.10.

Kaiserweihnacht

Kaiser Karl der IV. stiftete am 17. März 1369 zu Lucca dem Orden der Cölestiner das Kloster auf dem Oybin. Am 25.12. desselben Jahres soll er auf selbigen geweiht haben. Aus diesem Anlass fand am 25.12.1994, dem 625. »Jahrestag«, die erste »Kaiserweihnacht« statt, die nun schon zu einer guten Tradition geworden ist. Hunderte Gäste feiern seither mit den etwa 60 Ak-teuren dieses Fest zu Ehren des Kaisers und von Burg und Kloster Oybin.

25.12. | ab 14.00 Uhr
Festumzug über die Hauptstraße bis auf den Oybin



www.oybin.com

Kurort Oybin und
Luftkurort Lückendorf

Fremdenverkehrsbetrieb Oybin
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin

Telefon +49 (0)35844 - 7 33(0)
Telefax +49 (0)35844 - 7 33 23
E-Mail info@oybin.com



Kurorte
Oybin
 &
Lückendorf

Ganz im Tal gelegen, umgeben von bizarr geformten Sandsteinfelsen und einem Kranz grüner Berge befindet sich der Ort **Oybin**. Hier im südöstlichsten Zipfel Sachsens gelegen, finden Reisende Erholung in einer wundervollen Naturkulisse mit einer reichen Geschichte.

Hoch oben auf dem Berg Oybin, dem bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Kaiserburg und des Klosters Oybin.

Die Ruinen lassen heute die prächtigen Klosterbauten aus dem 14. Jahrhundert nur noch erahnen. Durch zahlreiche Themenführungen zu Mönchen und Rittern sowie wiederkehrenden Veranstaltungen erhalten die Oybiner die Geschichte ihres Dorfes lebendig.

Am Aufgang zum Berg Oybin befindet sich ein Kleinod barocker Baukunst – die 1734 erbaute Kirche, die auch das „Hochzeitskirchlein“ genannt wird. Hier finden die alljährlichen Konzerte der „Abendmusik bei Kerzenschein“ statt.

Seit 1891 fahren Gäste auf „schmaler Spur“ von 750 mm nach Oybin. Die „Bimmelbahn“ verkehrt täglich mit Dampflokomotiven. Fahren Sie doch mal im „Cabrio“, einem offenen Aussichtswagen, von Zittau nach Oybin! – ein Erlebnis der besonderen Art.

Wander- und Kletterfreunde aufgepasst:

Oybin und die nahe Umgebung ist mit seinen über 300 Kilometern weit verzweigten und bestens beschilderten Wegen ein ausgezeichnetes Wandergebiet. Über 80 Gipfel (Sandstein) können auf Kletterpfaden aller Schwierigkeitsstufen erklommen werden.

Im Oybiner Ortsteil **Lückendorf** befindet man sich nicht nur in einem Luftkurort, sondern auch im einzigen auf der Südseite des Zittauer Gebirges liegenden deutsche Ort. Die Südlage verleiht dem Ort sein mildes Klima in sonniger Höhe.

Bei einer themenbezogenen Erlebnis-Wanderung können Sie hier



*Das Wiener Café
 in der Oberlausitz*



Bei Freunden erholen

... das können Sie, in unserem familiengeführten Hotel. Die Lage im Herzen des Kurortes direkt unter dem Berg Oybin einerseits sowie die von ruhigen Wäldern, Wiesen und felsreichen Bergen gekennzeichnete Umgebung machen unser Hotel zu einer guten Adresse für Ihren Tages-, Wochenend- oder Urlaubsaufenthalt.



Hauptstraße 1 · 02797 Oybin
 Tel. 035844 7140 · www.hotelcafemeier.de
info@hotelcafemeier.de

Herzlich Willkommen im Fittauer Gebirge

zum „Grenzgänger“ und „Schmuggler“ auf einer der ältesten und bedeutendsten Handelsstraßen Europas werden. Die Gabler Straße verband im Mittelalter die Ostsee mit dem Mittelmeer. In Lückendorf wohnten damals Fuhrleute, die Vorspanndienste über den Gebirgskamm leisteten. Sie betrieben Ackerbau und übten Holzhandwerke aus. Von dieser Zeit zeugt heute noch das Gabler-Straßen-Fest, das jährlich die damaligen Handwerkszünfte wie Töpfern, Schnitzen, Klöppeln und Spinnen für Besucher erlebbar macht.



Entdecken, genießen, wohlfühlen.



Willkommen

Altes Kurhaus Lückendorf

★★★★ Wellness-Pension | Restaurant

Kammstraße 28-30, D-02797 Luftkurort Lückendorf

Telefon: +49 (0)3 58 44 - 76 43 0

E-Mail: kontakt@altes-kurhaus-lueckendorf.de

www.altes-kurhaus-lueckendorf.de



Nostalgisch von Park zu Park

Waldeisenbahn Muskau



Streckenverlauf der
Waldeisenbahn Muskau



Die Lok ist betriebsbereit und steht am Gleis mit offenen, halboffenen oder geschlossenen Wagen für eine nostalgische Fahrt durch die Natur bereit.

Mit der Waldeisenbahn gelangen Sie vom Bahnhof Weißwasser-Teichstraße in einer 20 minütigen, gemütlichen Fahrt in den größten Rhododendron- und Azaleen-Park Deutschlands im 4 km entfernten Kromlau.

Ein weiteres Ziel ist die 7 km entfernte Kur- und Parkstadt Bad Muskau. Erleben Sie hier, eingebettet in den weltberühmten Fürst-Pückler-Park das Flair der Neißestadt. Der Muskauer Park bietet auf 830 Hektar außergewöhnliche Naturerlebnisse: weitläufige Wiesen, majestätische Bäume, geschwungene Wege, einzigartige Brücken und Bauten. Das Wiederaufgebaute Schloss und die restaurierten Nebengebäude geben dem Park, welcher auf deutscher und polnischer Seite besichtigt werden kann, seinen einzigartigen Aussehen.

Das dritte und somit neueste Ziel der Waldeisenbahn führt den Reisenden in einer einstündigen Fahrt nach Weißwasser zum Aussichtsturm Schweren Berg. An ausgewählten Tagen besteht die Möglichkeit, die sogenannte Tonbahn in einem Sonderzug zu bereisen. Jeweils um 10 und 14

Uhr startet der Sonderzug mit einer historischen Diesellok vom Bahnhof Weißwasser-Teichstraße zum Endbahnhof Schweren Berg. Während der dreistündigen Rundfahrt erlebt der Fahrgast den Geopark Muskauer Faltenbogen und erhält einen beeindruckenden Blick in den aktive Tagebau Nochten.

Tonbahn-Tickets sind nur im Vorverkauf unter tonbahn@waldeisenbahn.de oder 03576 - 207472 **erhältlich.**

Planmäßig verkehren die Züge mit Diesel- oder Dampflok zu Ostern und an den Wochenenden von Mai bis Anfang Oktober.

Eine Übersicht über Fahrtage, Fahrplan und Preise finden Sie im Internet.

📍 www.waldeisenbahn.de

Steinreich in Sachsen

**Förderverein Lausitzer
Findlingspark Nochten e.V.**
Parkstraße 7
02943 Boxberg/O.L.
Tel./Fax: 035774 556352
E-Mail: info@findlingspark-nochten.de

FINDLINGSPARK NOCHTEN

Ganz in der Nähe des berühmten UNESCO-Welterbes, dem Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau, ist zur Jahrtausendwende eine europaweit einzigartige Steinreich entstanden. Aus 7.000 skandinavischen Findlingen wurde auf den ehemaligen Kippenflächen des Braunkohlenbergbaus eine Parklandschaft mit unterschiedlichen Gartenträumen geschaffen: Im Zentrum des Parks liegen der alpine Steingarten mit Bachläufen und einem asiatisch anmutenden Teichgarten. Der irische Heidegarten, morphologisch reich gegliedert, bildet den idealen Übergang zur umgebenden natürlichen Heidelandschaft. Jüngstes Kind des Nochtener Findlingsparks ist ein Felsengarten mit steppenartiger Bepflanzung. In „Klein-Skandinavien“, einem ungewöhnlichen Lehrpfad, können die Besucher auf ganz besondere Weise Herkunft und Geschichte der tonnenschweren Geschiebe erkunden. Hier, auf dem höchsten Gipfel des Parks, thront auch das Feldzeichen, von dem man einen weiten Blick in die Lausitz genießt. Etwas verborgen, in

einem Taleinschnitt des Parks, liegt die „Wüste“, ein liebevoll gestalteter Kinderspielbereich. In der Abenteuer-Oase aus Holz, Lehm und Stein lässt es sich herrlich toben und entspannen: auf den Buckeln der Kletterfindlinge, im Labyrinth der Karawanserei und am Wasserspielplatz rund um den Ziehbrunnen. Das Parkerlebnis über Brücken und Hügel, vorbei an Bächen und Wasserkaskaden, durch Steingärten und Heidelandschaft beginnt und endet am modernen Besucherzentrum. Neben Informationen zu Geologie, Flora und Geschichte der Lausitz erhalten die Gäste hier Pflanzen aus der hauseigenen Gärtnerei, ausgewählte Literatur und kleine Andenken. In der überdachten Cafeteria umgeben von Steingärten in miniature klingt der Parkbesuch aus.

Die Besucher erwartet eine gepflegte Anlage, in der sie Entspannung aber auch viele neue Anregungen für den eigenen kleinen Stein- und Heidegarten finden. Ein unaufdringlich ausgewiesener Rundweg mit vielen barrierefreien Pfaden garantiert ein optimales Parkerlebnis. 2006 wurde der Findlingspark nach dem Muskauer Park und dem Wörlitzer Park von den Zuschauern des MDR zum drittschönsten Park Mitteldeutschlands gewählt.

www.findlingspark-nochten.de

Öffnungszeiten

15. März bis 15. November
täglich 10 bis 18 Uhr (Nov. bis 17 Uhr)

Preise

| | |
|--|-------------------|
| Erwachsene: | 6,00 € |
| Kinder (4-16 Jahre): | 2,00 € |
| Gruppen (ab 15 Pers.): | 5,00 € pro Person |
| Familienkarte (2 Erw. mit max. 4 Ki.): | 14,00 € |
| Hund (inkl. Hundetüte): | 1,00 € |
| Jahreskarte: | 24,00 € |
| Parkgebühr/Tag | 1,00 € |
| Führung klein (pauschal) | 40,00 € |
| Führung groß (pauschal) | 50,00 € |





Herzlich willkommen in

Neukirch/Lausitz

Von traditionell über sportlich bis hoch hinauf.

Neukirch/Lausitz ist eine lebenswerte Gemeinde mit ca. 5.000 Einwohnern im landschaftlich reizvollen Oberlausitzer Bergland. Ihr Wahrzeichen ist der 587 m hohe Valtenberg als höchste Erhebung des Oberlausitzer Berglandes mit seiner Bergbaude und

dem Aussichtsturm, der stets Touristen und Einheimische zum Wandern, Skifahren und Radfahren im Hohwaldgebiet anzieht. Besucher werden auch angezogen von den drei örtlichen Töpfereibetrieben, der Leinenwebertradition mit ihren historischen

Umgebendehäusern sowie dem örtlichen Heimatmuseum. Seit dem Jahr 2018 beleben 2 neue touristische Attraktionen den Standort. Ein moderner EBike Verleih sowie das Fun Sport Event Monsterroller Oberlausitz bringen die Oberlausitz gewaltig ins Rollen.



Ebike Oberlausitz

E-Bikes lohnen sich im Oberlausitzer Bergland besonders: bewältigen Sie spielerisch auch weite Strecken und steilere Bergetappen. Touren- und Einkehrempfehlungen sowie Pakete auf Anfrage stellen Ihnen die freundlichen Mitarbeiter des E-BIKE Verleih Neukirch/Lausitz gern zusammen. Lieferung zum Startpunkt ab 10 E-Bikes innerhalb 30 km. Ganz nach Wunsch können Sie auch Tages-, Wochenend- und Wochenangebote buchen. Die Töppel & Bike Tour verbindet als geführte Tour Naturerlebnis mit traditionellen Handwerk und kulinarischem Finale.

 www.ebike-oberlausitz.de

Monsterroller Oberlausitz

Handball-Star Stefan Kretzschmar tut es. Busfahrer, Vorstandsvorsitzende, Verkäuferinnen, Kinder - sie alle tun es.

Monsterroller fahren. Der in Mitteldeutschland einmalige Fahrspaß hat sich in Oberwiesenthal als Trendsport etabliert. Und jetzt rollen die „Monster“ in der Oberlausitz ein. Gefahren wird auf drei Strecken. Vom Gipfel des Valtenberges durch die Neukircher Natur auf einer Länge von drei bis sechs Kilometer. Mit der Monsterroller-App navigiert man sicher ans Ziel, denn man kann seine Tour auf der Karte mitverfolgen.

Alternativ kann man die grünen Gefährte auch mit Guide und Verpflegungspaket als Gruppe mieten. Aktiv-Tour, Westbahnhof- oder die Schulklassen-Challenge. Finden Sie das passende Angebot für Ihren Gruppenausflug.

 www.monsterroller.info/neukirch-lausitz





Töpferei Lehmann

Auf 180 Jahre Töpfertradition blickt man im Familienbetrieb Lehmann zurück. Gefertigt wird typische traditionelle Lausitzer Keramik in Bunzlauer Art. Das riesige Sortiment umfasst Gebrauchskeramik, rund um die Küche und Herd, sowie Geschenke, Küchengeschirr, weihnachtliche Artikel und dekoratives für Haus und Garten. In der Keramikscheune gleich neben dem Traditionsbetrieb finden Sie ein reichhaltiges Angebot der hauseigenen Keramik sowie Keramik aus anderen Teilen Deutschlands und weitere Geschenkideen, von Leinen, Blaudruck, erzgebirgsche Holzware,



Holzspielzeug über Duftkerzen bis hin zu Gartenkeramik und Brunnen. Natürlich besteht, für Gruppen und Busreisen nach Anmeldung die Möglichkeit, bei einer Führung durch die Töpferei dem Töpfer über die Schulter zu schauen.

📞 www.toepferei-lehmann.de

Freihufe Neukirch



Am Fuße des Valtenberges, inmitten der idyllischen Oberlausitz, finden Sie dieses Traditions-Gasthaus als gern besuchte Einkehrstätte. Seit über 25 Jahren im Familienbetrieb bieten die Gastwirte Ihnen dort in herzlicher Atmosphäre einen guten Service und Hausmannskost. Das gemütlich eingerichtete Restaurant mit seinen 60 Plätzen sowie die separate Feiestube mit 25 Plätzen ist ideal zur Ausrichtung von Feiern und Festlichkeiten in der Familie, für Jubiläen und Firmenvergügen sowie für Kaffeefahrten und Reisegesellschaften geeignet. Ein passender Ort also auch für den gemütlichen Abend nach einer Monster-Roller-Tour.

📞 www.freihufe.de

Wichtelpension



Die vom Valtenbergwichtel e.V. betriebene Wichtelpension ist eine Gruppenbeherbergungsstätte, ähnlich einem Schullandheim. Neben Zwei- und Sechsbettzimmern sowie zwei urigen Gruppenschlafräumen unterm Dach

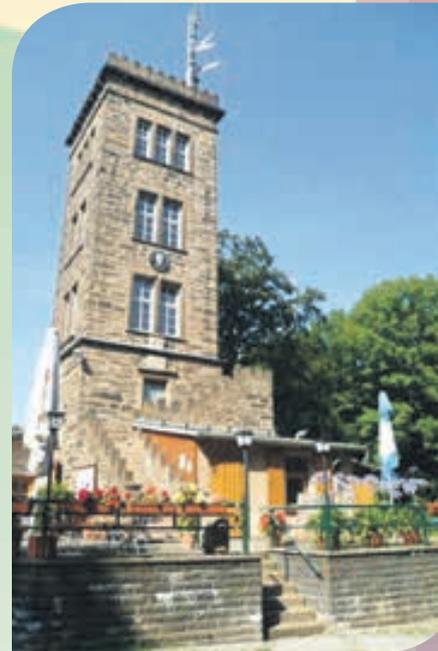
bietet dieses Domizil eine hervorragend ausgestattete Selbstversorgerküche und einen großzügigen Aufenthaltsraum. Buchbar ist die Wichtelpension als Ferienhaus XXL mit saisonalem Festpreis für Gäste bis 30 Personen, die sich gern selbst versorgen wollen. Natürlich können Sie bei uns auf Anfrage auch Halb- oder Vollpension sowie weitere Programmteile zur Ausgestaltung des Aufenthaltes gebucht werden – beispielsweise die Monsterroller-Schulklassen-Challenge.

📞 www.valtenbergwichtel.de

Valtenbergbaude

In der Bergbaude am 22 Meter hohen König-Johann-Turm mit seiner Aussichtsplattform wird bürgerliche Hausmannskost von der Bockwurst bis zur Rinderroulade angeboten. Kräuter kommen aus dem hauseigenen Garten, der liebevoll gepflegt wird. Auch Kaffee und Kuchen werden gereicht. Die Gasträume sind im Baudenstil gestaltet und verbreiten eine gemütliche, urige Atmosphäre. In einem Gastraum der Bergbaude wird auf die Sagen des Valtenberggebietes, die von Ritzern, Schätzen und Quersenspielen erzählen, fantasievoll hingewiesen. Die Gaststätte beherbergt drei Räume, in denen Feiern aller Art bis 80 Personen ausgerichtet werden können: Bauernstübl 22 Plätze, Sagenzimmer 32 Plätze, Jägerstübl 34 Plätze.

📞 www.bergbaude-valtenberg.de



Bethlehemstift

Gönnen Sie sich Urlaub in ruhiger und idyllischer Lage mitten im Wald am Fuße des Valtenberges.

In familiärer Atmosphäre lädt Sie unseres christlich geführtes Haus allein, als Familie oder als Gruppe in 11 komfortable und teilweise rollstuhlgerechte Wohnungen sowie Sport-, Kaminzimmer und Sauna ein.

Ein Bolzplatz, eine Spielwiese sowie ein Kinderspielplatz bieten ausreichend Freiraum für wunderschöne Familientage. Zwei geräumige Gesellschaftsräume für bis zu 60 Personen, eine große Selbstversorgerküche sowie ein uriger Grill- und Lagerfeuerplatz garantieren Ihnen eine eigenständige Planung Ihrer persönlichen Gourmet-Wünsche. Vom Standort ist das Lausitzer Bergland mit seinen wunderschönen Wanderwegen spielend zu erreichen aber auch der 500m entfernte Ebike-Verleih sowie die Talstation der Monsterroller lassen keine Wünsche für aktive Urlauber offen. Familie Thomas berät Sie zudem gern über weitere Optionen, Ihren Urlaub unvergesslich zu gestalten.

📞 www.bethlehemstift-neukirch.de



Cunewalde

Der „Staatlich anerkannte Erholungsort“ Cunewalde liegt zwischen den Bergketten des Czorneboh (561 m ü. NN) mit dem ersten steinernen Aussichtsturm der Oberlausitz und des Bieleboh (499 m ü. NN).

EIN AUSFLUGSZIEL IM SCHÖNSTEN TAL

Entdecken Sie **Deutschlands größte evangelische Dorfkirche** mit 2632 Sitzplätzen und 3 Emporen, die eine Stätte des Glaubens der touristischen Route „Via Sacra“ ist.

TIPP: Öffentliche Kirchenführung Mai bis Oktober Freitag 15.00 Uhr
Für Besucher geöffnet: Mai bis Oktober Samstag 10.00–16.00 Uhr,
Sonntag 11.00–16.00 Uhr



Unweit der Kirche im **Umgebendehaus-Park Cunewalde** können Sie originalgetreue Modelle sehenswerter Umgebendehäuser der einzigartigen Volksbauweise der Oberlausitz besichtigen. Die Miniaturhäuser wurden fachmännisch im Maßstab 1:5 errichtet.

TIPP: Umgebendehaustouren und Führungen im Umgebendehaus-Park sind gegen Gebühr nach vorheriger Anmeldung bei der Tourist-Information möglich.

Im **Oldtimer-Museum** im denkmalgeschützten Dreiseitenhof erwartet die Besucher eine Auswahl von historischen Fahrzeugen und technischen Geräten der Baujahre 1910 bis 1980. Auf drei Etagen in der großen Scheune sind ca. 70 Fahrzeuge aus den Bereichen Güterverkehr, PKW, Sonder-Kfz, Kraft- und Fahrradbau ausgestellt. Das Museum beherbergt außerdem die einzige Sonderausstellung zur Geschichte des „VEB Motorenwerk Cunewalde“.

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Mitte Oktober:
Samstag und Sonntag 13.30–17.00 Uhr



Erfahren Sie Cunewalde! Als Anschlussstour zum Spree-Radweg sind der gut beschilderte Cunewalder Tal-Radweg und der Bahnradweg Oberlausitz zu empfehlen.

Wandern Sie entlang des „Äberlausitzer Kleeblattes“ oder „Rund um das Cunewalder Tal“ und genießen Sie die Ausblicke auf die waldreiche Umgebung.



Erlebnisbad – Badespaß für die ganze Familie

Direkt am Bahnradweg Oberlausitz auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke Bautzen-Cunewalde-Löbau befindet sich das Erlebnisbad. Vom Spreeradweg gelangt man über Großpostwitz/OT Eulowitz nach Halbendorf auf den Bahnradweg, welcher bis nach Löbau führt. Somit ist das Bad ideal mit dem Fahrrad zu erreichen. Wer öffentliche Verkehrsmittel nutzt erreicht unser Erlebnisbad mit den Buslinien 110 und 123. Ausstieg ist an der Haltestelle „Erlebnisbad Cunewalde“ (ca. 300 m Fußweg).

Informationen:
 Tourist-Information
 Hauptstraße 97
 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 80888
 touristinfo@cunewalde.de



VERANSTALTUNGEN IN CUNEWALDE

JUNI

16.06. / 18.30 Uhr

Sonnenwendfeier bei Fackelschein mit dem Volkschor Cunewalde und dem Schulchor der Grundschule „Friedrich Schiller“ an der „Edelfrau“ am Matschenberg

17.06. / 9.00 bis 18.00 Uhr

Werbeschau mit Jungtierbörse – Kleintierschau der Rassekaninchenzüchter im Vereinsheim, Schlosskellergasse

23. bis 24.06.

Europameisterschaft im Autocross an der OFFROAD ARENA am Matschenberg

JULI

30.06. bis 02.07.

Volksfest auf dem Schützenplatz, Czornebohstr.

01.07. / 9.00 bis 16.00 Uhr

70 Jahre Motorenwerk Cunewalde im Kfz- und Technik-Museum im „Dreiseitenhof“

14.07. / ab 18.00 Uhr

Nachtschwimmen im Erlebnisbad

20.07. bis 22.07.

Waldfest auf dem Sportplatz in Schönberg

28.07. / ab 18.00 Uhr

Nachtschwimmen im Erlebnisbad

AUGUST

31.08. / 19.30 Uhr

„Die große Musical- und Operettengala – Das Beste in einer Show“ in der „Blauen Kugel“ (28,50 €)

31.08. bis 02.09.

3. Cunewalder Musiktage

SEPTEMBER

08.09. / ab 15.00 Uhr

Herbstfest des CKC im „Dreiseitenhof“

22.09. / 10.00 bis 18.00 Uhr

Offenes Brauen bei den Haus- & Hobbybauern im „Dreiseitenhof“

22.09. / 20.00 Uhr

„Jetzt wird's persönlich!“ mit Gernot Hassknecht in der „Blauen Kugel“ (25,20 €)

OKTOBER

05.10. / 16.00 Uhr

„Der Schäferstadl - unterwegs“ – Das große Fest der Volksmusik mit Die Schäfer – Angela Wiedl – Richard Wiedl in der „Blauen Kugel“ (42,00 €)

13.10. / 20.00 Uhr

„Ballastrevue“ mit der Herkuleskeule Dresden in der „Blauen Kugel“ (28,50 €)

18.10. / 19.30 Uhr

„Jakobsweg – Losfahren und erwartet werden!“ Multivisionsshow über den Jakobsweg mit Helmut Schuller in der „Blauen Kugel“ (12,00 €)

21.10. / 10.00 bis 16.00 Uhr

Saisonabschluss „Motoren aus“ im Kfz- & Technik-Museum im „Dreiseitenhof“

NOVEMBER

02.11. / 19.30 Uhr

„Richtige Lieder“ mit Thomas Rühmann & Band in der „Blauen Kugel“ (31,80 €)

08.11. / 19.30 Uhr

„Familie von Nostitz Kleindehsa und Cunewalde – Teil 2“ Vortrag von Herrn Arnd Matthes in der „Blauen Kugel“

29.11. / 10.00 Uhr

„Mach fertig“ – Comedy mit Hans Werner Olm in der „Blauen Kugel“ (25,00 €)

DEZEMBER

01.12. / 15.00 bis 20.00 Uhr

Weihnachtsmarkt im „Dreiseitenhof“

02.12. / 16.00 Uhr

Fröhliche Weihnachten mit Kathrin & Peter in der „Blauen Kugel“ (29,00 €)

06.12. / 16.00 Uhr

„Märchenhafte Weihnacht“ – Familienkonzert mit Stefanie Hertel, Lanny Lanner und Eberhard Hertel in der „Blauen Kugel“ (37,40 €)

08.12. / 16.00 Uhr

„Der Traumzauberbaum & Josefine, die Weihnachtsmaus“ Familienmusical von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt in der „Blauen Kugel“ Erw. 27,90 €, Ki. 3-14 J. 24,60 €

15.12. / 20.00 Uhr

„Du willst es doch auch!“ Comedy mit Tatjana Meissner und Live-Musik in der „Blauen Kugel“ (23,00 €)

JANUAR

18.01. / 20.00 Uhr

CITY unplugged – Die Rocklegende auf Tour in der „Blauen Kugel“ (40,60 €)

FEBRUAR

01.02. / 20.00 Uhr

„Schwer verrückt!“ mit Markus Maria Profitlich Die neue One-Man-Show von Mensch Markus in der „Blauen Kugel“ (29,00 €)

MÄRZ

15.03. / 16.00 Uhr

Konzert mit Rudy Giovannini in der „Blauen Kugel“ (30,70 €)

DER OBERLAUSITZ



Besucher können sich in einer neu strukturierten solarbeheizten Badelandschaft erholen. Riesenrutsche, Breitrutsche, Schaukelbucht, Kletternetz und ein abgetrennter Kleinkinderbereich im Erlebnisbecken stehen unseren Badegästen zur Verfügung. Das Schwimmerbecken ist mit behindertengerechten Einstiegsmöglichkeiten versehen. Für die kleinen Besucher gibt es auch einen Nass-Spielplatz mit wasserbetriebenen Spielgeräten und einen

Trockenspielbereich. Ein Beach-Volleyball-Feld, Großschach und ausreichend Aktivflächen bieten Platz für Bewegung in der Sommersonne. Liegewiesen, Bänke und Sitzgruppen laden zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl unserer Badegäste sorgt das Nahkauf-Team im Kiosk mit Imbiss- und Eisangebot.

Zahlreiche Gaststätten und freundliche Gastgeber erwarten Ihren Besuch.

Sie sind „Herzlich Willkommen!“

📍 www.cunewalde.de

Fotos: Umgebendehaus-Park – Rainer Große, Oldtimer-Museum – Matthias Hempel, Erlebnisbad – Angela Röbel und Matthias Hempel

Tickets zu den Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888) oder bei Reservix-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).



Einzigartig in Europa

Umgebindehäuser

Umgebindehäuser gelten als einzigartig in Europa. Die bis zu 500 Jahre alten Bauwerke prägen die Gegend im Dreiländereck zwischen Polen, Tschechien und Deutschland.

Das Umgebindehaus ist vom Typ ein Mitteldeutsches Ernhaus. Der Baukörper wird aus Holzblockbau und Fachwerkbau gebildet. Die Blockstube ist ein eigenständiges Bauteil und wird mit einer Holz-Ständer-Konstruktion (Umgebinde) umbunden, um die Lasten des Daches oder wenn vorhanden des Obergeschosses aufzunehmen und abzuleiten.

Kein Haus gleicht dem anderen und die Naturbaustoffe Holz, Lehm, Stroh und Steine aus denen

die Häuser einst geschaffen wurden haben sich bewährt, denn die meisten Exemplare sind bereits über 300 Jahre alt.

Um 1675 wurde nachweislich der barocke Umgebinebogen von den Zimmerleuten eingeführt. Die Volkskunst im 18. Jahrhundert, hat eine besonders üppige Formensprache in der Gestaltung von Granit- und Sandsteinportalen hervorgebracht. Dieser „Bauernbarock“ spiegelt sich auch in den Türblättern und Fenstereinfassungen wieder.

Seit dem Spätmittelalter ist das Umgebindehaus in der Oberlausitz der vorherrschende Bautyp in Stadt und Land.

Der Webstuhl ist nicht Schuld an der Entstehung

Bereits im Mittelalter wurden Tuche in den Lausitzer Städten, in denen es bereits Zünfte gab, hergestellt. Erst als die Landbevölkerung neben der bäuerlichen Bewirtschaftung der Felder einen Nebenerwerb suchte kam im 16. Jahrhundert in immer mehr Umgebindehaus Stuben ein Webstuhl zum Einsatz. Zu dieser Zeit war die Konstruktion des Umgebindehauses aber bereits völlig ausge-

reift. In anderen Gegenden webte man auch in massiv gebauten Häusern. Trotzdem hat sich der Mythos, dass die Webstühle Schwingungen erzeugen und Häuser zum Einsturz bringen können bis heute erhalten. Oder kennen Sie ein eingestürztes Umgebindehaus?

Die Entstehungsgeschichte geht wohl bis ins 13. / 14. Jahrhundert zurück als fränkische Bauern in die bis dahin durch slawische Stämme nur dünn besiedelte Lausitz kamen. Die rauen klimatischen Bedingungen dort und im böhmischen Mittelgebirge zwangen die Siedler, so wie die Slawen in Blockhäusern und -stuben zu wohnen. Aus der Zeit um 1480 ist uns die erste bildliche Darstellung eines einstöckigen Umgebindehauses überliefert. Kein Haus gleicht dem anderen und die bewährten Naturbaustoffe Holz, Lehm, Stroh und Steine aus denen sie einst geschaffen wurden liegen heute im ökologischen Trend. Für vielfältige Ansprüche und Nutzungen entwickelten sich natürlich auch verschiedene Haustypen.

Es gibt die kleinen schlichten Häuser der Armen Leute und Kleinbauern mit wenigen Schmuckelementen, wie zum Beispiel Fenstergitter, Blitzschlange und Musterverschieferung. Dagegen stehen die besonders großen Häuser mit üppigem Holzeinsatz an Fassaden, barocken oder klassizistischen Ausstattungen mit Malerei und Zierelementen und prächtigen Türportalen. Sie zeigen

Häuser mit üppigem Holzeinsatz, Malereien und Zierelementen.

noch heute den Reichtum der einstigen Besitzer, die Faktoren genannt werden. Faktorenhäuser waren in der Blütezeit der Textilherstellung in der Oberlausitz zwischen 1650 und 1813 die Handelshäuser, die die Veredelung der Leinwand und den Absatz der Leinwandprodukte in die weite Welt und auch Übersee organisierten. Zahlreichen Hausbesitzern gelang es in den vergangenen Jahren, die liebenswerten Umgebendehäuser originalgetreu zu sanieren. Etwa 350 Gebäude stehen derzeit leer und warten auf neue Besitzer. Nur mit einem zusammenhängenden Umgebendehaus Bestand wird unsere Region als einzigartige Hauslandschaft erlebbar bleiben

📍 www.umgebndeland.de

Text: Arnd Matthes, Fotos: Stiftung Umgebndehaus



Schöne Oberlausitz, sehen und erleben.

Landhotel **Alter Weber**



02733 Cunewalde
Oberlausitzer Str. 13
Tel. 035877 / 25236
www.alterweber.de



Inh. Ronny Plath

Restaurant **Kleines Kulturhaus**

Czornebohstr. 19, Cunewalde, Telefon 035877 27103

Sie finden uns im schönem Cunewalder Tal. Genießen Sie rustikale und saisonale Küche mit frischen Produkten aus der Region und stetig wechselnder Monatskarte. Bei uns können Sie Ihre Familien- und Firmenfeier bis 50 Personen genießen. Sie können zwischen frischen Buffets, á la Carte oder ausgewählten Menüs wählen. Unser Biergarten bietet Platz für 50 Personen, wo sich Jung und Alt erholen und austoben können. Zusätzlich bieten wir Ihnen einen Partyservice, ob geliefert oder zum Selbstabholen, an. Wir machen alles möglich!

*Tägliches Mittagsangebot unter 5 €
Jeden Mittwoch "Kulti's Schnitzeltag" 8,90 €
Feiern jeglicher Art
kostenloser Parkplatz direkt am Restaurant
Schöner großer Biergarten, nicht an Hauptstraße*



Busunternehmen sind mit Ihren Gästen nach Absprache auch herzlich willkommen.

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 11.00 bis 14.00 Uhr |
| Dienstag | 11.00 bis 14.00 Uhr |
| Mittwoch | 11.00 bis 14.00 Uhr |
| | 17.00 bis 21.00 Uhr |
| Donnerstag | 11.00 bis 14.00 Uhr |
| | 17.00 bis 21.00 Uhr |
| Freitag | 11.00 bis 14.00 Uhr |
| | 17.00 bis 23.00 Uhr |
| Samstag | 11.00 bis 23.00 Uhr |
| Sonntag | 11.00 bis 21.00 Uhr |

www.restaurant-cunewalde.de 

Treffpunkt für Oberlausitzer und Touristen mit gastronomischen, kulturellen und handwerklichen Angeboten.

Umgebendehäuser sind eine Besonderheit der Oberlausitz. Sie haben einen ganz eigenen Charme. Ihn zu erleben und zu genießen – diese Chance bietet sich Besuchern der Kleenen Schänke in Cunewalde. Carola Arnold betreibt darin seit zwei Jahren eine Koch- und Kulturwerkstatt. Was das heißt? „Wir sind zwar keine klassische Gaststätte aber dafür können unsere Gäste in öffentlichen und individuellen Veranstaltungen eine ganze Menge mehr erleben.“ sagt die Küchenmeisterin.

Eventküche, Kochworkshops „Kochen mit Spaß“



Die gemütliche Blockstube mit den Wänden aus dicken Holzbalken und dem großen Kachelofen kann für Feiern aller Art gebucht werden, von Taufe über Geburtstag bis Firmenevent. Bis zu 32 Personen haben

darin Platz. Für die Bewirtung sorgt das Team der Kleenen Schänke. „Wir kochen, was sie mögen“, betont Carola Arnold, die für ihre Gäste gern auch kulturelle Beiträge organisiert. Führungen durch dem nahen Umgebendehauspark oder in der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands, musikalische Auftritte, Darbietungen in Oberlausitzer Mundart, Reisevorträge, eine Malstunde, einem Fotospaziergang oder Verkostungen sind nur einige Beispiele dafür.

Zimmereiwerkzeuge und Mineralienausstellung



Eine weitere Besonderheit ist das Museum für Zimmereiwerkzeuge und eine Mineralienausstellung im Obergeschoß des Hauses. Die Ausstellung sowie wie das gesamte Haus wird engagiert vom Landesverein und der Ortsgruppe Sächsischer Heimatschutz e.V. geführt und erhalten. Solche Erlebnisse sind jedoch nicht nur Feiernenden vorbehalten.

Verkostungen von Rum, Whisky & edlen Bränden



Sie stehen vielmehr regelmäßig als öffentlicher Veranstaltungsplan auf dem Programm der Kleenen Schänke. Da berichten zum Beispiel zwei Brüder von ihrer Besteigung des Kilimandscharo und dazu gibt es ein afrikanisches Büffet. Oder es geht medial und kulinarisch mit der Trans-



Kleene Schänke

Koch- & Kulturwerkstatt Cunewalde

sibirischen Eisenbahn durch drei Länder beziehungsweise mit dem Whiskybus durch Schottland. Immer wieder lässt sich Carola Arnold etwas Neues einfallen. „Die Ideen dafür kommen aus Gesprächen mit Freunden, Gästen, Kollegen und Geschäftspartnern. Ich suche auch gezielt nach Menschen, die besondere Angebote machen können“, sagt sie.

Dass die Wirtin der Kleenen Schänke hervorragend kocht, hat sich inzwischen weit über Cunewalde hinaus herum gesprochen. Ob Spargel-Erdbeer-Menü, Martinsgans-Essen, „Schätze der Provence“ oder wie das Motto des Abends auch lautet – die Plätze dafür sind begehrt. Aus ihrem Können macht Carola Arnold kein Geheimnis, sondern gibt es gern an andere weiter. In der Eventküche stehen regelmäßig öffentliche Kochworkshops auf dem Programm, unter anderem zu den Themen „Festtagsbraten“, „Die Welt der Sauce“, „Mädelsküche – Smoothies und Salate“ oder „Hilfe, morgen kommt Besuch“. Zum anderen können Familien, Freundinnen, Teams und andere Gruppen ab sechs Personen



„Festtagsbraten“, „Die Welt der Sauce“, „Mädelsküche – Smoothies und Salate“ oder „Hilfe, morgen kommt Besuch“. Zum anderen können Familien, Freundinnen, Teams und andere Gruppen ab sechs Personen



individuelle Termine zum „Kochen mit Spaß“ vereinbaren. Gemeinsam bereiten sie ein Menü ganz nach Wunsch zu und genießen es anschließend in geselliger Runde. Beste Bedingungen für diese Art von Veranstaltungen bietet die moderne Eventküche, die Carola Arnold im ehemaligen Pferdestall des Umgebendehauses eingerichtet hat. „Die besten Partys finden in der Küche statt“, sagt sie lachend.

Gästewohnung



Die **Eventküche** ist auch der Ort für die sehr beliebten Floristik- und Kulinarik-Abende. Unter Anleitung des Sächsischen Landesmeister der Floristen, Heiko Steudtner, fertigen die Teilnehmer zum Beispiel Kränze aus Naturmaterialien, binden Blumensträuße oder gestalten andere Dekorationen und lassen den Abend mit einem Essen ausklingen. Ein Erfolgsstory sind auch die öffentlichen **Verkostungen von Rum, Whisky & anderen edlen Bränden**, die stets mit einem passenden Menü verbunden sind. „Das Ganze bieten wir auch im kleinen Kreis und ganz nach Gästewunsch an“, verrät Carola Arnold.

Eintrittskarten & Erlebnisgutscheine



„**Betreutes Trinken**“ ist das Motto dieser Abende. Wer nach so einem Erlebnis nicht mehr den Heimweg antreten möchte, kann gleich in der Kleenen Schänke übernachten. Im Obergeschoss

steht dafür eine **Gästewohnung** zur Verfügung. Sie ist im Stil der Großeltern eingerichtet und trotzdem zeitgemäß mit Fernseher, Kühlschrank, Kaffeemaschine, Wasserkocher sowie Toaster ausgestattet und verfügt auch über ein modernes Bad.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen, Erlebnisgutscheine – und noch viel mehr – bekommt man im **Laden-Café** der Kleenen Schänke. Von **Donnerstag bis Sonnabend ist es nachmittags geöffnet**. Dort gibt es zum Beispiel Hausgemachtes von Carola Arnold und ihrem Team; von Wachteleierlikör über Kräutersalz bis hin zu Marmeladen, aber auch eine Auswahl an Whisky, Rum und Zigarren vom Geschäft „Whisky & Genuss aus Dresden“.

Des Weiteren stehen Waren von Produzenten aus der Region in den Regalen, unter anderem Brände und Liköre der Sächsischen Spirituosenmanufaktur aus Kirschau, Schreibgeräte der in Cunewalde ansässigen Firma Diplomat, Whisky-Salami vom Hempel Fleischer, Senf von Heinke & Sohn und Bier der Görlitzer Hausbrauerei Bierblume. Ergänzt wird das Angebot durch Keramik, Bilder, und anderes Handgemachtes von Kreativen aus der Gegend.

Damit ist noch längst nicht alles aufgezählt, was die Kleene Schänke so bietet. „**Am besten, Sie schauen selbst mal vorbei**“, lädt Carola Arnold herzlich ein.

Öffnungszeiten:
Laden-Café & Museum
Donnerstags bis Samstag
15.00-18.00 Uhr

Feiern und individuelle Veranstaltungen sind jederzeit buchbar.

Veranstaltungen finden Sie unter <http://kleeneschaenke.de/veranstaltungen/liste>

Koch- und Kulturwerkstatt Kleene Schänke

Erlenweg 14 · 02733 Cunewalde
Telefon 01520 1820659
Mail: kontakt@kleeneschaenke.de
www.kleeneschaenke.de



Deutschlands größte evangelische Dorfkirche in Cunewalde

Öffentliche Führungen

Bis Ende Oktober jeden Jahres finden freitags um 15:00 Uhr in der Kirche Cunewalde öffentliche Kirchenführungen statt. In diesem Zeitraum ist die Kirche auch samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 16.00 Uhr für Besucher geöffnet. Die Preise für die Führungen können in der Kanzlei erfragt werden. Wenn Sie unsere Kirche privat besichtigen wollen erbitten wir eine Kollekte.

Die imposante Cunewalder Kirche bekannt als größte evangelische Dorfkirche Deutschlands liegt an der touristischen Route „Via Sacra“. Besucher und Musiker schätzen die klangvolle Akustik in dem Gotteshaus.

Für Gruppen sind nach Absprache mit dem Pfarramt (035877 27431) auch andere Termine möglich.



📍 www.cunewalde-pfarramt.de

Umgebendehaus-Park

Unterhalb der Kirche befindet sich der „Umgebendehaus-Park Cunewalde“ mit Miniaturhäusern im Maßstab 1:5. Der Park ist bis Ende Oktober geöffnet. Führungen bietet die Tourist-Information auf Anfrage vorheriger Anmeldung unter Telefon 035877 80888 an.

📍 www.cunewalde.de/touristinfo.html

„Kleene Schänke“

Ganz in der Nähe auf dem Erlenweg lädt die „Kleene Schänke“ mit einem Angebot für den kleinen Hunger & Durst von Donnerstag-Samstag alle Gäste herzlich ein.

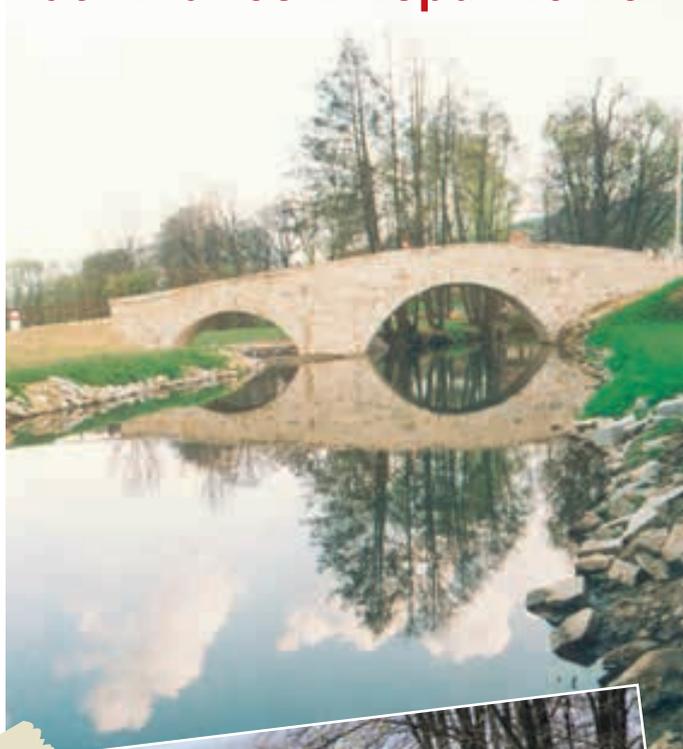
📍 www.kleeneschaenke.de





Großpostwitz & Obergurig

Traumhaftes Entspannen und „Altes mit Genuss erleben“



In **Großpostwitz**, rund um den von Sagen umwobenen Drohmburg, führt ein Rundwanderweg durch die kleinen verträumten Ortsteile mit romantischen Plätzen zum Verweilen, Entspannen und mit zauberhaften Ausblicken auf das Oberlausitzer Bergland und die Türme der Stadt Bautzen. Der höchste Turm des Ortes ist der weithin sichtbare 57 m hohen Kirchturm der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Orgel- und Chorkonzerte ziehen regelmäßig viele Besucher an. Sehenswert ist auch der historische Mühlenkomplex der „Kunstmühle Schnabel“; besonders schön geschmückt zum alljährlichen Glühweinfest am 1. Advent.



Direkt aus dem Ortszentrum heraus führt der Weg ins Cosuler Tal. Egal ob im Frühling die Himmelschlüssel entlang des Cosuler Baches blühen oder im Sommer einheimische Orchideen an den Wiesenhängen – etwas zu entdecken gibt es hier immer und ein Plätzchen zum Rast machen findet der Wanderer hier auch.

Das historische Gasthaus „Erbgericht Eulowitz“, 1577 als Kretscham in Eylowitz bezeichnet, lädt mit Gemeindsaal für 200 Personen, liebevoll eingerichteten Pensionszimmern, einem romantischen Biergarten mit Blick auf die Spreeauen und den Mönchswalder Berg, zum Einkehren, Feiern und Übernachten ein.

Urlaub in der schönen Oberlausitz.



- ruhige Lage, ca. 40m²
- für zwei Personen ausgelegt
- Aufbettung auf Nachfrage
- Nichtraucher-Wohnung
- WLAN vorhanden, LED HD TV
- Fußbodenheizung
- PKW Stellplatz, überdachte Sitzzecke
- Bettwäsche, Hand- und Wischtücher

Ferienwohnung Familie Elle
Hainitzer Straße 33
02692 Großdöbbschütz
Telefon 035938 51910
info@ferienwohnung-elle.de
www.ferienwohnung-elle.de

Die schönsten Tage des Jahres individuell gestalten.



Miet- und
Eventgaststätte
mit eigener Brauerei
und Brennerei

Uriges erleben und genießen

Die Kellergeister laden ein!

Als Event und Erlebnissgaststätte bereitet das Bierbrauhaus Obergurig seinen Gästen abwechslungsreiche Stunden, die ihnen lange im Gedächtnis bleiben werden. Die Kellergeister laden alle neugierigen an den drei Öffnungstagen sowie zu den regelmäßigen Veranstaltungen in die gemütlichen Räumlichkeiten und den ruhig gelegenen Biergarten zum Schmaus und zum genießen ein. Der Biertag lockt jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr nicht nur die Liebhaber des Gerstensaftes in die Gaststube mit ihren 65 Plätzen. Zur Stärkung kommt frischer Hackepeter mit Treiberbrot und natürlich auch alle anderen Gerichte aus der Speisekarte auf den Tisch.

Beim Schlemmerschmaus wird jeden Freitag ab 17.00 Uhr im Wechsel ein anderes Gericht angeboten. So steht einmal im Monat ein Mahl vom Schwein, einmal etwas vom Fisch, dann wieder etwas vom Federvieh und schließlich ein Gericht zudem das Rindvieh die Zutaten liefert, für die Genießer deftiger Speisen bereit.

Natürlich können die Gäste auch an diesen Tagen von der gesamten Speisekarte schlemmen. Jeden Sonntag verwöhnt ein Sonntagsbraten zwischen 11.00 – 16.00 Uhr den Gaumen der Hungrigen. Wer am Sonntag nach 16.00 Uhr einkehren möchte, gern, doch bitte mit Vorbestellung.

Die Kellergeister wissen zudem viel Wissenswertes zum Brauen und Brennen zu berichten, denn im Bierbrauhaus Obergurig wird eigenes Bier, das Mönchswalder Klosterbräu in 4 Sorten, gebraut. So kann man hier das hopfige Pilsner, den Roten Mönch, ein kräftiges Schwarzbier und ein leckeres Hefeweizen genießen. Auch hochprozentiges wird hier selbst hergestellt. Es gibt ein Brennerei im Keller, in der so manches leckere Tröpfchen entsteht.

Übrigens, außer den Öffnungstagen und den Veranstaltungen kann man die Räumlichkeiten für die verschiedensten Feiern und Veranstaltungen ab 20 Personen mieten, die Kellergeister sorgen gern für Ihre Bewirtung!

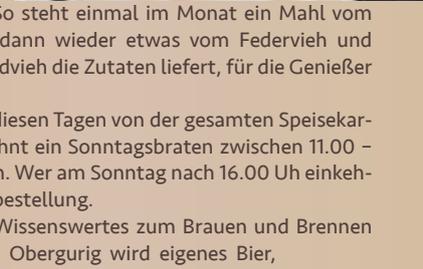
Neugierig geworden? Dann sehen wir uns ja bestimmt bald einmal im Bierbrauhaus!

Für Sie geöffnet:

- jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr zum Biertag
- jeden Freitag ab 17.00 Uhr zum Schlemmerschmaus
- jeden Sonntag ab 11.00 Uhr und zu unseren monatlichen Events

Buchbar jederzeit unter
Telefon: 035938 57684 oder
per Mail: braumeister@bierbrauhaus.de

www.bierbrauhaus.de



Ob zu Fuß unterwegs oder mit dem Rad entlang des Spreeradweges, eine eiskalte Erfrischung in der Heimat des Komet-Speiseeises lohnt sich immer.

Radelt man auf dem Spreeradweg in Richtung Bautzen schließt sich direkt **Obergurig** an, wo man „**Altes mit Genuss erleben**“ kann...
...klingt gemütlich und ist es auch. Hier sind die Aktiven ebenso richtig wie die Gäste, die es eher ruhig angehen wollen.

Ob mit dem Fahrrad auf dem Spreeradweg, auf dem Rundwanderweg in Obergurig unterwegs oder von einem der überregional verlaufenden Wanderwege kommend, kann man sich mit Leckereien im „Bierbrauhaus“, im „Kuchenhäusel“, im „Ratskeller“ oder in der „Alten Wassermühle“ stärken und diese historischen Gebäude auch bewundern oder kurz vor den Toren der 1000-jährigen Stadt Bautzen idyllisch am Spreeradweg im Zelt oder in einer der Ferienwohnungen übernachten. Das ist für jene Radler erholsam, die über den Spreeradweg ankommen. Rumpelten in früheren Zeiten Handelskarren auf alten Pfaden über die Böhmisches Brücke von und nach Prag, sind heute die »Drahteseltreter« in Obergurig aktiv.

Ein Geheimtipp ist auch das Eis-Café, welches direkt am Spreeradweg liegt und am Wochenende zum Schlemmen einlädt und bevor man da einkehrt sollte man sich die Straße der Erinnerung an der Fortschrittstraße ansehen.

① www.grosspostwitz.de

① www.obergurig.de





Aktiv zur Ruhe kommen ...

Überraschendes Entdecken im Oberlausitzer Bergland

„Die Oberlausitz ist ein großer Freizeitpark und das Bergland ein besonders schönes und interessantes Stück davon.“ So schwärmen Gäste von ihrem Urlaubsziel.

Am besten lässt sich unser Feriengebiet „Oberlausitzer Bergland“ auf Wanderungen oder mit dem

Rad erkunden, beispielsweise auf dem „Spree-
radweg“ durch Obergurig mit „Alter Mühle“ und
Bierbrauhaus bis hin zu den Spreequellen in der
Gemeinde Kottmar und in der Spreequellstadt
Ebersbach-Neugersdorf. Diese Stadt liegt an der
Fachwerkstraße, wo man wertvolle Umgebende-
häuser, wie das Faktorenhaus „Alte Mangel“ und
viele weitere bestaunen kann. Außerdem muss
man den Eiskeller und Bismarckturm gesehen und
das „Gierschdorfer Schissn“ – das Volksfest der
Oberlausitz – erlebt haben.

„Wandern ohne Gepäck“ heißt es auf dem zer-



tifizierten „**Oberlausitzer Bergweg**“, dessen
Ausgangspunkt der 587 Meter hohe Valtenberg in
Neukirch ist und über 7 Etappen mit insgesamt
118 Kilometern nach Zittau führt.

Einzigartiges

Tatsächlich bietet jeder Ort etwas Einzigartiges.
In Neukirch ist es das traditionsreiche Handwerk
mit Schauwerkstätten von Töpfermeister und Lei-
neweber. Vom Valtenberg in Neukirch kann man
neuerdings auch Monsterrollerfahren... toll!
Im Erholungsgebiet am Stausee in Sohland/Spree
fährt man mit dem Boot und kann die Waldbühne
oder die geheimnisvollen Kälbersteine, ein „Göt-
terhand-Phänomen“, besuchen.
Auf einem Lehrpfad im Sonnenuhrendorf Tau-
benheim erfährt man Wissenswertes über die
Zeitmessung und in Cunewalde überrascht neben
dem Oldtimermuseum und der Autocross-Strecke
die größte Dorfkirche Deutschlands mit 2.632





Alle Infos:
 Touristische Gebietsgemeinschaft
 „Feriengebiet Oberlausitzer Bergland“
 e.V., Telefon 03592-385426,
www.oberlausitzer-bergland.de



Sitzplätzen, eine Station der Via Sacra. Darüber hinaus lädt ein Umgebendehaus-Park dazu ein, jene für die südliche Oberlausitz typischen Fachwerkhäuser genauer zu betrachten.

Sagenhaftes erfährt man in der „Weinbrandstadt“ Wilthen auf dem Wandersteig vom „Pumphut, dem Hexenmeister der Oberlausitz“ und von der alten Schmalspurbahn, dem „Klimperch“, gibt es herrliche Zeitzeugen im Museum in Oppach.

Böhmisches Flair und romantische Wellness-Oase

Nähert man sich Schirgiswalde, der „Perle der Oberlausitz“, ist schon von weitem die Kirche mit ihren Doppeltürmen sichtbar. Bis ins 17. Jahrhundert hinein blieb der Ort eine böhmische Enklave, während die Nachbarschaft längst zu Sachsen gehörte.

In den Bergen herrlich gelegen liegt Crostau mit einer wunderschönen original restaurierten Silbermann-Orgel in der kleinen Kirche. Drunten im Tal gibt es eine wahrhaftige Wellnessoase - Kirschau mit Romantik-Urlaub im Wellness-Hotel und Spa-Tempel oder Erholung in der „Körse-Therme“ mit Gradierwerk, Solebad und Saunalandschaft.

Wasser gehört im Oberlausitzer Bergland einfach dazu, ob am Ufer der Spree oder in den Freibädern in Wilthen, Wehrsdorf, Schmölln-Putzkau, Obercunnersdorf, Ebersbach-Neugersdorf, Ebersbach-Steinigtwolmsdorf, im Erlebnisbad Cunewalde oder - in Flaschen abgefüllt - aus Oppach. Vom

letzteren Wasser erfahren Sie übrigens mehr auf dem Oppacher Brunnenpfad.

Dazu gibt es in allen unseren Mitgliedsorten der Touristischen Gebietsgemeinschaft Genuss in gemütlicher und edler Gastronomie. Wie man es gerne mag, Oberlausitzer, sächsische oder internationale Küche, präsentiert in Umgebendehäusern, Bergbauden oder Sterne-Küchen in unseren Wohlfühl-Hotels.

Ein Bier aus unserer Heimat ist da natürlich auch dabei..., und da gibt es einige Spezialitäten. Lernen Sie diese kennen und besuchen Sie uns, beim „Bierzug“ am 24.06.2018 in Eibau!

Fotos: Uwe Schwarz, Jürgen Walter



Sohland & Wehrsdorf Taubenheim

Touristinformation Sohland
Bahnhofstr. 26
02689 Sohland a.d Spree
Telefon: 035936 39821
touristinfo@sohland.de



Drei Dörfer – eine Einheit

Drei Dörfer verbunden – so bezeichnen sich Sohland, Wehrsdorf und Taubenheim, die immer mehr zu einer Einheit zusammenwachsen.

Dennoch behält jedes der drei Dörfer seine eigene Identität: Das Sonnenuhrendorf **Taubenheim** ist geprägt von einer Vielzahl von altherwürdigen bis hin zu modernen Sonnenuhren, die alle entdeckt werden können, individuell oder auf einer begleiteten Wanderung.

In **Sohland** lädt das Naherholungszentrum Stausee mit seinem erlebnisreichen Umfeld von der Waldbühne bis zur Himmelsbrücke zur Entspannung ein. Die Sternwarte lehrt das Staunen über unsere außerirdische Umgebung; ausgedehnte Wanderwege und ein Skiareal mit neuen Schanzen, Abfahrtshängen und Loipen ermöglichen aktive Betätigung.

Wehrsdorf in seiner romantischen engen Besiedlung, die von der alten Wehrkirche in der Mitte überragt wird, vereint Graniteintröge – das einheimische Gestein – zu einem Gesamteindruck. Ein denkmalgeschütztes Waldbad und winterliche Aktivitäten sorgen für ein Wohlfühlklima im Kranz der Oberlausitzer Berge.



Lernen Sie uns kennen und kommen Sie auf den Genuss.



Werksführungen:

- Täglich zwischen 9.00 und 16.30 Uhr (außer Sonn- u. Feiertage), nur nach Voranmeldung
- Einzelführungen an jedem Freitag (außer Feiertage) um 13.00 Uhr

Besuchen Sie eine der ältesten und bedeutendsten Weinbrennereien Deutschlands.

*Wir freuen
uns auf Sie.*

Wilthener Weinbrennerei – Ein Unternehmen der Hardenberg-Wilthen AG
St.-Barbara-Platz 8 · 02681 Wilthen · Telefon: 03592 384-0 · Fax: 03592 384-309
fuehrung.weinbrennerei@hardenberg-wilthen.de · www.hardenberg-wilthen.de





Bautzener Str. 44
02692 Ebendörfel

Siegfried Wilhelm

Tel. (03 59 38) 58 30

Fax (03 59 38) 5 83 58

www.swilhelm-reisen.de

TAGESFAHRTEN

| | | |
|---------------|---|---------|
| 23.06. | Rosengartenfesttage in Forst | 52,- |
| | Busfahrt, Eintritt, Führung, Mittagessen, Freizeit | |
| 14.07. | Der Spreewald mal anders | 65,- |
| | Busfahrt, Führung Brauerei & Verkostung, Mittagessen, Kahnfahrt, Besuch Bauernmuseum, Freizeit | |
| 18.07. | Naturerlebnis Böhmisches Schweiz | 63,- |
| | Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Eintritt Tyssaer Wände, Schifffahrt, Freizeit | |
| 21.07. | Leipziger Zoo | 26,- |
| | Busfahrt, Zusatzkosten: Eintritt | |
| 26.07. | Mit der Zackenbahn durch das Kristallland | 54,- |
| | Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Eintritt/Führung, Mittagessen, Bahnfahrt, Freizeit Harrachov | |
| 09.08. | Potsdam – Holländisches Viertel & Schifffahrt zum Wannsee | 66,- |
| | Busfahrt, Stadtrundfahrt & Führung, Mittagessen, Schifffahrt | |
| 11.08. | Berlin – Müggelsee und Stadtrundfahrt | 59,- |
| | Busfahrt, Stadtrundfahrt & Führung, Schifffahrt inkl. Mittagessen | |
| 14.08. | Spreewald – Gurken – Tour | 59,- |
| | Busfahrt, ganztägige Gästeführung, Mittagessen, Führung Gurkenbauer, Kahnfahrt | |
| 18.08./29.09. | Breslau – Schlesiens Metropole | 59,- |
| | Busfahrt, Stadtrundfahrt u. Führung, Schifffahrt, Mittagessen, Eintr. Universität & Jahrhunderthalle, Freizeit | |
| 08.09. | Vom Keilberg zum Fichtelberg | 61,- |
| | Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Führung mit Verkostung, Mittagessen, Talfahrt mit Schwebebahn | |
| 11.09. | Melnik – Böhmens Weinbaugebiet | 69,- |
| | Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Eintritt Schloss Melnik, Weinverkostung | |
| 15.09. | Die Goldene Stadt Prag – Hradschin & Altstadt an einem Tag | 49,- |
| | Busfahrt, Besuch Hradschin, Stadtrundgang & Besuch Karlsbrücke, Mittagessen, Freizeit | |
| 26.09. | Unterwegs zwischen Freyburg & Naumburg | 59,- |
| | Busfahrt, Mittagessen, Rundgang Sektellerei mit Probe 1 Glas, Stadtführung Naumburg | |
| 13.10. | Zwiebelmarkt Weimar | 27,- |
| | Busfahrt, Zeit zur freien Verfügung | |
| 10.11. | Schlesisches Pfefferkuchenfest auf Schloss Lomnitz | 30,- |
| | Busfahrt, Zeit zur freien Verfügung | |
| 15.11. | Roland Kaiser live in Riesa | ab 95,- |
| | Busfahrt, reservierte Sitzplatz in der jeweiligen Kategorie (PK2: 103,-€; PK1: 110,-€) | |
| 22.11. | Adventsspektakel im Meißner Blick | 65,- |
| | Busfahrt, Mittagessen, Unterhaltungsshow, Tanz mit Live-Musik, Kaffeegedeck | |
| 01.12/15.12 | Breslau – Schlesischer Weihnachtsmarkt | 32,- |
| | Busfahrt, Zeit zur freien Verfügung | |
| 02.12. | Wintertour auf Schloss Wackerbarth | 56,- |
| | Busfahrt, Mittagessen, Adventsführung Wackerbarth, Glühweinpempfang & Stollen, Besuch Weihnachtsmarkt Altkötzschenbroda | |
| 05.12. | Schifffahrt zur Meißner Weihnacht | 64,- |
| | Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt mit Kaffee und 3 Proben verschiedener Stollen, Besuch Weihnachtsmarkt | |
| 08.12./22.12. | Prager Weihnachtsmarkt | 32,- |
| | Busfahrt, Zeit zur freien Verfügung | |
| 09.12. | Adventsmarkt auf Schloss Lomnitz | 30,- |
| | Busfahrt, Zeit zur freien Verfügung | |
| 13.12. | Weihnachtliche Elbfahrt von Hrensko nach Dresden | 64,- |
| | Busfahrt, Schifffahrt inkl. Reiseleitung, 3-Gang-Mittagessen, Live Musik, Zeit zur freien Verfügung | |

MEHRTAGESFAHRTEN

| | | |
|-------------------|---|----------|
| 30.12.-02.01.2019 | Silvester in Südböhmen | ab 375,- |
| 14.04.-18.04.2019 | Eröffnungsfahrt – Donaurühling in der Wachau | 469,- |

... weitere interessante Reiseangebote finden Sie unter www.swilhelm-reisen.de

Sie sind noch auf der Suche nach einem Geschenk? Verschenken Sie doch mal einen Reisegutschein!

Spreequellstadt

Ebersbach-Neugersdorf



Inmitten des Oberlausitzer Berglandes, direkt an der Grenze zu Tschechien, liegt die Spreequellstadt Ebersbach-Neugersdorf. Der Name kommt nicht von ungefähr, denn in der Stadt befinden sich zwei der drei Spreequellen, welche sich nach kurzem Fließen vereinen und das Oberlausitzer Bergland malerisch begleiten. Die „Wasserreichste“ entspringt am Volksbad in Neugersdorf, die „Schönste“, der sogenannte „Spreeborn“, hingegen in Ebersbach/Sa.

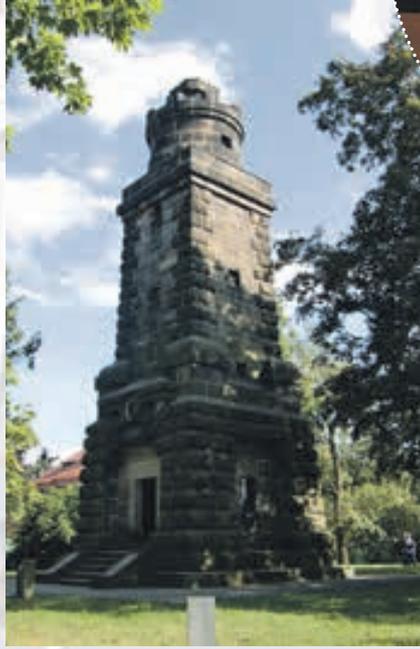
Aber auch die dritte Quelle auf dem nahegelegenen Kottmar ist zu Fuß oder mit dem Rad immer einen Ausflug wert.

Wer sich erst einmal einen Überblick über die Region verschaffen möchte, sollte den Bismarckturm im Ortsteil Neugersdorf besuchen und von dort den Blick in die Ferne genießen. Das Gelände rund um den „Eiskeller“ lädt Besucher zum Verweilen ein.

Über 700 Umgebendhäuser schmücken die Stadt, wovon eine Vielzahl liebevoll und detailgetreu restauriert wurde. Der Museumschef Friedbert Scholz führt mit Leidenschaft Gäste durch den Kaffeemuseumshof sowie die kleinen Gassen der Stadt, dabei erklärt er ihnen auf humoristische Art das „Phänomen Umgebendhaus“. Vom nebenan gelegenen Grünsteinhof starten ebenfalls Touren nach dem Motto „Wenn Holz und Stein erzählen könnten“ oder „In Lohn und Brot vergangener Tage“.

Der große Bestand an Umgebendhaus-Schmuckstücken gab auch den Anlass, dass die Spreequellstadt mit den umliegenden Gemeinden seit 2015 Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße ist. Im Rahmen der größten Ferienstraße Europas wird die 7. Regionalstrecke als „Oberlausitzer Umgebendhausstraße“ ausgebaut.

In den Sommermonaten kommen Wasserratten in den zwei Freibädern voll auf ihre Kosten und können das schöne Wetter dort genießen. Wer gern nah am Wasser übernachten möchte, kann dazu den Caravanstellplatz am Freibad Ebersbach/Sa. nutzen.



Jährliche Feierlichkeiten

Der Jacobimarkt, auch als „Gierschdurger Schissn“ bekannt, ist ein Höhepunkt für die ganze Region. Das größte Volksfest der Oberlausitz lockt ab dem letzten Juliwochenende mit vielen Attraktionen Jung und Alt aus Nah und Fern. Den Höhepunkt bildet dabei das spektakuläre Feuerwerk am Mittwochabend.



Sobald es wieder knistert im Kamin und die Besinnlichkeit einkehrt, findet der traditionelle „Ruprechtmarkt“ rund um das Spreeeck statt. Das 4. Adventswochenende steht somit ganz im Zeichen von Familie, Tradition, Handwerk, Gaukelei und Gemütlichkeit, bei einem der schönsten Weihnachtsmärkte in der Oberlausitz.



Fotos: Arndt Matthes, Bettina Karp, mi:dea, Rainer Bähr



Grossröhrsdorf



Ratternde Webstühle und kühles Nass

Jahrhunderte alte Webstühle und ohrenbetäubend laute Dampfmaschinen, die sie einst antrieben: Die Sammlung noch funktionstüchtiger Webstühle im Technischen Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf dürfte europaweit einmalig sein. Und das am Standort eines einst florierenden Weberei-Gewerbes in Großröhrsdorf. 34 Bandwebereien

gab es in der Region mal – ganze vier führen diese Tradition heute noch fort. Das Museum, ab 1910 eine Bandweberei, erinnert an diesen einst wichtigen Industriezweig. Hier wird an voll funktionierenden Webmaschinen der vergangenen Tage die Geschichte der Bandweberei vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart erläutert. Darüber hinaus erhalten Besucher einen Einblick in die Vielfalt der Großröhrsdorfer Produktionspalette: Bänder, Hosenträger, Treibriemen, Militärgurte und Autosicherheitsgurte, die von hier aus in die ganze Welt gingen.

Die Anfänge der Heimweberei können im nahegelegenen Heimatmuseum – untergebracht in einem wunderschönen Umgebendehaus des 18. Jahrhunderts – bewundert werden. Zudem widmet sich das Heimatmuseum der Geschichte des Ortes und der Entwicklung von Handel und Gewerbe, welche zum Teil

mit der Bandindustrie eng verbunden war.

Nach so viel Technik und aufregender Handwerks historie lockt die Abkühlung im Massenei-Bad quasi um die Ecke. Das Freibad im Massenei-Wald zählt zu den schönsten Sachsens. Auf rund 60.000 Quadratmetern ist viel Platz und es gibt tolle Attraktionen: Bei-

spielsweise der Strömungskanal, die 50-Meter-Wettkampfbahnen mit angeschlossener Sprunggrube und Sprungturm (1-, 3- und 5-Meter). Zwei Mega-Rutschen führen 61 und 66 Meter kurvenreich hinab. „Wer's ruhiger mag, nutzt lieber die Breitrutsche“, so Bademeister Mario Gneuß. Die großzügigen Liegewiesen, der Kinderspielplatz und der separate Mutter-Kind-Bereich mit Wickelraum und sanitären Anlagen empfehlen das Massenei-Bad gerade auch für junge Familien. Die ersten Schwimmversuche wagen Kinder im separaten Planschbecken und im Nichtschwimmerbecken. Besonders attraktiv erscheinen die Wasser speiende „Pusteblyume“ aus Edelstahl und Wasserfontänen. Pilze schießen hier nicht aus dem Boden, sondern aus dem Becken. Gemeint sind Pilzskulpturen, die in Intervallen kühles Nass von oben spenden.

Ob Weberei oder Bad in der Massenei: Ein Besuch in Großröhrsdorf lohnt sich immer!



Technisches Museum der Bandweberei

Schulstraße 2, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 48247
bandweberei-museum@stadt-grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten:

Di.–Do. 14–18 Uhr; 1. und 3. Sonntag im Monat 14–17 Uhr

Nach Anmeldung sind auch außerhalb dieser Zeiten Führungen möglich.

Heimatmuseum

Mühlstraße 5, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 0172 5289752

Öffnungszeiten:

1. und 3. Sonntag im Monat 14–17 Uhr.

Nach Anmeldung sind auch außerhalb dieser Zeiten Führungen möglich.

Massenei-Bad Großröhrsdorf

Stolpener Straße 100, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 329-25/-26

Öffnungszeiten:

Mai bis September: 9–20 Uhr

www.grossroehrsdorf.de

Tipps:

- kostenlose Parkplätze am Massenei-Bad
- Sagenpfad durch den Massenei-Wald (7,6 km)





Marktplatz mit Brunnen und Rietschel-Denkmal
(Foto: Westlausitz e.V.)



Frisch verzierte Pfefferkuchen
aus der Backstube im Museum
(Foto: Evelin Rietschel, Stadtverwaltung)

Frisch gebackene

Pfefferkuchen

das ganze Jahr ...



Riechboxen im Stadt- und Pfefferkuchenmuseum
(Foto: Evelin Rietschel, Stadtverwaltung)

... das gibt es nur in Pulsnitz. In der kleinen Stadt östlich von Dresden sind noch 8 Handwerksbetriebe und eine Lebkuchenfabrik tätig. Zu Unrecht werden Pfefferkuchen nur als Weihnachtsware angesehen. Schmecken sie doch das ganze Jahr über. Auch kann sich jeder selbst davon überzeugen und einen Rundgang von einer Pfefferkühlerei zur nächsten unternehmen. Eine kulinarische Entdeckungstour, wenn man so will. Das vielfältige Sortiment kann ebenfalls immer am ersten Novemberwochenende auf dem Pfefferkuchenmarkt erkundet werden.

Die Tradition dieser würzigen Spezialitäten geht dabei bis auf das Jahr 1558 zurück. Mehr darüber erfährt man im Pfefferkuchenmuseum direkt am Markt. Es vermittelt die Atmosphäre einer Pfefferkühlerei um 1900. Maschinen, Ausstechformen, Model, Riechboxen mit verschiedenen Gewürzen, nostalgische Blechdosen in vielen Größen und Formen, historische Werbematerialien und weitere Raritäten veranschaulichen das lebendige Handwerk. Innerhalb der Öffnungszeiten können sich Besucher selbst am Verziern von Pfefferkuchen probieren. Nach Voranmeldung sind Führungen, Verkostungen und Backen von Pfefferkuchen ebenfalls möglich.

Neben dem Pfefferkuchenhandwerk sind in Pulsnitz noch zwei weitere Handwerkskünste beheimatet – Töpferei und Blaudruck. Live erleben kann man diese ebenfalls nach Voranmeldung in der Blaudruckwerkstatt, die vermutlich älteste noch produzierende Blaudruckwerkstatt Deutschlands, sowie in der Töpferei Jürgel.

Pulsnitz ist somit definitiv einen Besuch wert. Ob Tagesausflug oder gleich das komplette Wochenende – eine direkte Zuganbindung von Dresden, zahlreiche Einkehr-, Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten sowie Freizeittipps runden das Programm ab.

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Tipps und Termine:

- 15.04.2018** Tag der offenen Pfefferkühlereien
- 11.–13.05.2018** Stadtfest Pulsnitz
- 21.06.2018** Fête de la Musique
- 02.–04.11.2018** Pfefferkuchenmarkt
- 30.11.–02.12.2018** Nikolausfest



Pulsnitzinformation:

Haus des Gastes
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955 44246
Telefax: 035955 44246
Mail: info@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Web: www.kultur-tourismus-pulsnitz.de
www.pulsnitz.de



Bekannte

Oberlausitzer



Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau (* 30. Oktober 1785 auf Schloss Muskau; † 4. Februar 1871 auf Schloss Branitz) war Graf einer Freien Standesherrschaft, Generalleutnant, Landschaftsarchitekt, Schriftsteller und Weltreisender.

Bartholomäus Ziegenbalg * 10. Juli 1682 in Pulsnitz; † 23. Februar 1719 im südindischen Tranquebar) war der erste deutsche evangelische Missionar in Indien.

Nikolaus Ludwig Reichsgraf von Zinzendorf und Pottendorf (* 26. Mai 1700 in Dresden; † 9. Mai 1760 in Herrnhut) war ein deutscher lutherisch-pietistischer autodidaktischer[1] Theologe, Gründer und Bischof der Herrnhuter Brüdergemeine („Brüder-Unität“) und Dichter zahlreicher Kirchenlieder. Zinzendorf hat etwa 2000 Kirchenlieder gedichtet.



Gotthold Ephraim Lessing (* 22. Januar 1729 in Kamenz, Markgraftum Oberlausitz; † 15. Februar 1781 in Braunschweig) war ein bedeutender Dichter der deutschen Aufklärung.

Als führender Vertreter der deutschen Aufklärung wurde er zum Vordenker für das neue Selbstbewusstsein des Bürgertums. Bekannte Werke sind *Minna von Barnhelm* (1767) und *Nathan der Weise* (1779).



Jan Arnošt Smoler (deutsch Johann Ernst Schmalzer; * 3. März 1816 in Merzdorf bei Uhyst; † 13. Juni 1884 in Bautzen) war ein sorbischer Philologe, Schriftsteller und Verleger aus der Oberlausitz. Er war einer der bedeutendsten Repräsentanten der nationalen Wiedergeburt der Sorben im 19. Jahrhundert.

tendsten Repräsentanten der nationalen Wiedergeburt der Sorben im 19. Jahrhundert.

Adolf Traugott von Gersdorff (* 20. März 1744 in Niederrengersdorf; † 16. Juni 1807 in Meffersdorf; teilweise auch Gersdorf) war ein Rittergutsbesitzer, Naturforscher und Mitbegründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Sein Physikalisches Kabinett ist heute Teil des Kulturhistorischen Museums in Görlitz, er veröffentlichte mehrere Schriften zur atmosphärischen Elektrizität.

Jens Jeremies (* 5. März 1974 in Görlitz) ist ein ehemaliger deutscher Fußballspieler, der für Dynamo Dresden, den TSV 1860 München und den FC Bayern München in der Bundesliga aktiv war.

Johann Christoph Lüders (* 12. Juli 1803 in Bettingerode, Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel; † 26. August 1872 in Görlitz) war ein Industrieller, Kommunalpolitiker und Kulturförderer. Johann Christoph Lüders entwickelte mit seinem Engagement den größten und bekanntesten Industriebetrieb der Stadt – den Waggonbau Görlitz. Aus der Firma entstand durch Zusammenschluss mit anderen Unternehmen 1921 die Waggon- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft (WUMAG). Deren Nachfolgebetrieb produziert noch heute in Görlitz und ist Teil des Bombardierkonzerns.

Gottlob Ludwig Demiani (* 22. April 1786 in Dresden; † 8. Juli 1846 in Görlitz) war ein deutscher Jurist und Politiker. Er galt als weitsichtiger Visionär und bekleidete als erster das Amt des Oberbürgermeisters in Görlitz.



Hildegard Burjan geb. Freund (* 30. Jänner 1883 in Görlitz, † 11. Juni 1933 in Wien) ist die Gründerin der Caritas Socialis. Sie wurde in Görlitz an der Neisse als zweite Tochter der jüdisch-liberalen Familie Freund geboren. Sie war eine österreichische Sozialpolitikerin und Ordensgründerin der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis, deutscher Herkunft. 2012 wurde sie von der römisch-katholischen Kirche seliggesprochen.

Foto: Copyrights CS



Ein Haus voller Geschichte

Unweit von Dresden liegt in einer bergigen und seenreichen Landschaft das Barockschloss Rammenau, eine der wenigen komplett erhaltenen Rittergutsanlagen in Sachsen. Die Architektur der Gutsanlage vereint bäuerliches Arbeiten im Meierhof und herrschaftliches Wohnen im Schloss und führt zwei prägende Kunststile des 18. und 19. Jahrhunderts zusammen: außen Barock und innen Klassizismus.

Heute gibt es im Schloss ein Museum zur Schlossgeschichte sowie wechselnde Sonderausstellungen. In den historischen Salons sowie in der gesamten Anlage kann die Arbeits- und Lebensweise des sächsischen Adels zur Zeit des Barock und des Klassizismus nachempfunden werden.

Den Besucher erwarten illusionistische Wandmalereien, stilvolle Salons, kostbare Porzellane, Zeitzeugen zur Schloss- und Ritterguts Geschichte sowie Interessantes über den im Ort geborenen Philosophen Johann Gottlieb Fichte.

Internationale Oberlausitzer Leinentage: 25. & 26. August 2018



Foto: Oliver Killig

Immer am letzten Augustwochenende des Jahres verwandeln sich Schlossanlage und Park in einen Markt für Liebhaber von hochwertigen Naturprodukten, edlem Leinen, alter Handwerkskunst und Selbstgemachtem.

Zu den Internationalen Oberlausitzer Leinentagen am 25. & 26. August 2018 präsentieren Textildesigner, Künstler, Manufakturen sowie Händler aus der Region und aller Welt ihre naturfreundlichen und hochwertigen Stoffe, Textilien und Kunsthandwerk.

Über 200 Händler aus unterschiedlichen Ländern lassen mit ihren Angeboten die Herzen höher schlagen und machen die Wahl zur Qual.

Auch ein umfangreiches Bühnenprogramm wird präsentiert: Auf zwei Open-Air-Bühnen wird das ganze Wochenende über von verschiedenen Bands Live-Musik geboten und auch Modenschauen mit aktueller Leinenmode sind zu erleben.

📍 www.barockschloss-rammenau.com

WESTLAUSITZ



HAUS DER TAUSEND TEICHE

- Riesenaquarium mit heimischen Fischen
- Exkursionen durch die Teichlandschaft
- Wassererlebnisgelände zum Spielen und Entdecken
- Touristinformation und Bistro im Haus
- Kinder bis 6 Jahre frei

Reinschauen
lohnt sich!

KONTAKT

Haus der Tausend Teiche
Warthaer Dorfstraße 29
02694 Malschwitz OT Wartha

Telefon: 035932 365 - 60

kontakt@haus-der-tausend-teiche.de
www.haus-der-tausend-teiche.de



ÖFFNUNGSZEITEN
Di - So 9 - 17 Uhr
Mo Ruhetag

Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft



Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft

Foto: Fouad Vollmer Werbeagentur

Im Nordosten Sachsens liegt das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer-Heide und Teichlandschaft. Die traditionelle Teichwirtschaft schuf hier mehr als 350 Teiche, eingebettet in Dünenwälder, Feuchtwiesen, Äcker, Flussauen und Heidegebiete. Dank dieser Vielfalt sind heute seltene Tier- und Pflanzenarten vorzufinden.

Neben der Natur sind auch die erhaltenen Dorfanlagen und Schlösser historische Schönheiten des Biosphärenreservats. Aber nicht nur für Naturliebhaber und Kulturhistorie interessierte Menschen ist die Teichregion ein lohnenswertes Ziel. Auch Ruhesuchende oder Rad- und Wanderbegeisterte, kommen auf ihre Kosten. Fernradwege wie Spree- radweg oder Froschradweg queren das Biosphärenreservat und führen den Besucher durch landschaftliche Schönheiten hin zu kulturellen Besonderheiten der Teichlausitz. Um jedoch gezielt die Schönheiten des Biosphärenreservats zu erleben empfiehlt sich der weitaus größer vernetzte Seeadlerweg. Er leitet über 13 Stationen auf ca. 88 km Länge durch Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten, die das Revier des Seeadlers charakterisieren. Der Rundweg führt darüber hinaus zu Beobachtungsplätzen, Natur- und Kulturdenkmälern, Heimatmuseen und regionalen Partnern.

Zentraler Anlaufpunkt für einen Besuch im Biosphärenreservat ist das Informationszentrum HAUS DER TAUSEND TEICHE in Wartha. Neben einer Ausstellung zum Reservat wird hier das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur sowie die Tradition der Teichwirtschaft beleuchtet. Höhepunkt ist ein Riesenaquarium, in dem Fischarten, wie der regionaltypische Karpfen, zu bestaunen sind. Im Außenbereich lädt ein Wassererlebnisgelände zum Austoben ein oder man nutzt den direkt am Haus beginnenden Naturerlebnispfad Guttauer Teiche und Olbausee, mit seinen 30 Mitmach-Stationen, zum Erkunden, Beobachten, Lauschen, Lernen und Rasten.

Öffentliche Führungen im HAUS DER TAUSEND TEICHE

Immer mittwochs 10 Uhr in den sächsischen Schulferien gibt es die Gelegenheit, die Ausstellung unter fachkundiger Führung zu erleben.

„Mit dem Ranger unterwegs“

... heißt es an jedem dritten Sonntag im Monat. Mitarbeiter der Naturwacht nehmen Sie mit auf eine naturkundliche Wanderung durch das Biosphärenreservat.



OBERLAUSITZER HEIDE- UND TEICHLANDSCHAFT

Teiche. Türme. Traditionen

Bautzen – eine über 1.000-jährige Stadt, schmackhafter und gesunder Karpfen aus schier unzähligen Teichen, ein UNESCO-Biosphärenreservat, gelebte Zweisprachigkeit und gepflegtes Brauchtum – all das prägt die malerische Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

Dort, wo man die letzten Ausläufer des Oberlausitzer Berglandes hinter sich lässt und die vielen Türme der historischen Altstadt Bautzens ihre Silhouette zieren, beginnt eine der artenreichsten Regionen Deutschlands. Malerische Herrenhäuser, barocke Schlösser, wie das Schloss Neschwitz, und liebevoll gepflegte Parkanlagen, wie beispielsweise in Gröditz und Milkel, laden zum Verweilen ein.

UNESCO-Biosphärenreservat erleben

Mit seinen 350 Teichen ist das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft einzigartig in Deutschland. Hier können Besucher vielen seltenen und geschützten Tier- und Pflanzenarten begegnen.

Eine wilde Gladiolenwiese wurde im vergangenen Jahr zum Naturwunder Deutschlands gekürt. Hoch oben in der Luft kreisen die Seeadler, die mit einer Flügelspanne von über 2 Metern die größten

Adler Europas sind. Mehrere Generationen hat es gedauert, dass auch Wölfe hier wieder heimisch sind und durchs Heideland streifen. Mit etwas Glück lasen sich ihre Spuren im Sand finden.

Foto: Dirk Weis

Die Sorben – Glaube, Brauchtum und zwei Sprachen

Golden glänzen die vielen Kreuze entlang der Wege und kleinen Straßen nördlich von Bautzen, der Hauptstadt der oberlausitzer Sorben. Kirchen, Klöster und Kapellen in den kleinen Dörfern bezeugen den

gelebten katholischen Glauben der Sorben und laden zum Innehalten und Durchatmen ein. Die Wallfahrtskirche in Rosenthal oder das Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau sind da die wohl bekanntesten Ziele. Sorbisches Brauchtum wird für Besucher im Jahresverlauf mehrfach sichtbar. Zahlreiche Ostermärkte ermöglichen den Gästen, Künstlern beim Verzieren von Eiern über die Schulter zu schauen. Das Osterreiten am Ostersonntag und die damit verbundene Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi gehört zum tief verwurzelten Brauchtum. Aber auch Vogelhochzeit, Hexenbrennen, Maibaumwerfen oder das Nikolaussingen stehen im hiesigen Traditionskalender. Besonders großer Beliebtheit erfreut sich auch die regionale Küche. Traditionelle sorbische Hochzeitssuppe finden Gäste hier auf so mancher Speisekarte.

Gesund und lecker – der Lausitzer Karpfen

Über 1000 Gewässer sind ein Erbe aus Zeiten, als Karpfen auf herrschaftlichen Tafeln groß in Mode waren. Auch heute schätzt man den Karpfen nicht nur als schmackhaften Speisefisch, sondern obendrein für seine wertvollen Nährstoffe. Hochwertiges und leicht verdauliches Eiweiß, gesundheitsfördernde Omega-3-Fettsäuren, wertvolle Vitamine, Minerale und Spurenelemente machen den Karpfen zu einem

gesunden Genuss. Durch die Vielzahl an Teichwirtschaftsbetrieben ist die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft eine der bedeutendsten Karpfenregionen in Ostdeutschland. Während der Lausitzer Fischwochen im goldenen Herbst werden Karpfen und Teichwirtschaft mit einer Mischung aus Kulinarik und Event für Jedermann erlebbar. Mehr auf www.lausitzer-fischwochen.de

Foto: Ch. u. E. Sähre



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Kontakt: Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. Regionale Tourismusentwicklung Gutsstraße 4c, 02699 Königswartha www.oberlausitz-heide.de

Dresden & die Sächsische Schweiz

aktiv erleben

Der Outdoor-Spezialist aus Königstein ist der regionale Anbieter von naturnaher und aktiver Freizeitgestaltung, für Familien, Gruppen, Vereine und Firmen.

Der Hochseilgarten ist ganzjährig von Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr für Sie geöffnet (andere Zeiten und Gruppen auf Anfrage). Bitte stets anmelden unter Telefon 035021 599960.

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Powerboot Klettersteig Fahrradverleih Bootsverleih

Kanu Aktiv Tours GmbH / Schandauer Str. 17-19 / 01824 Königstein
Tel: 035021 599960 / E-Mail: info@kanu-aktiv-tours.de

www.kanu-aktiv-tours.de

Die Sächsische Schweiz aktiv erleben, steht bei **Kanu Aktiv Tours** an erster Stelle! So können Sie beispielsweise die Elbe entweder mit Kajak, Kanadier, Schlauchboot, Floß oder sogar im Powerboot erkunden. Tägliche Starts sind auf Anmeldung ab Schmilka, Bad Schandau, Königstein oder auch Pirna möglich. Nutzen Sie unsere Standardstrecken für einen erlebnisreichen Tagesausflug. Wir holen Sie auch mit dem Powerboot ab und bringen Sie zum Startpunkt Ihrer Paddeltour (Rundkurse) bzw. radeln Sie vom Endpunkt der Paddeltour zurück. Für alle, die lieber festen Boden unter den Füßen haben, gibt es die Möglichkeit die Sächsische Schweiz aus einer anderen Perspektive zu erkunden. Entdecken Sie die einzigartige Felsenlandschaft bei Kletter- oder Höhlentouren - geführt durch fachlich kompetentes Personal - und gewinnen Sie faszinierende Eindrücke. Als regensichere Variante empfiehlt sich der Indoor-Hochseilgarten in Königstein. Hier können Sie Ihre Geschicklichkeit und Klettererfahrung nicht nur im Hochseilgarten, sondern auch an den Klettertürmen bzw. -wänden mit verschiedenen Wegen und Schwierigkeitsgraden erproben.

www.kanu-aktiv-tours.de

Gold- & Mineralien Erlebnisstätte

direkt am **Erbgericht Berthelsdorf**



- ▶ Ausstellung von einheimischen und weltweiten Mineralien
- ▶ Geführte Wanderungen mit Goldwaschen
- ▶ Schmuck selbst herstellen
- ▶ Mineralien bestimmen mit Goldwaschkurse
- ▶ Ausgestaltung von Kindergeburtstagen
- ▶ interessant für Reisegruppen und alle Altersgruppen
- ▶ Bewirtung bis 200 Personen möglich

Bischofswerdaer Straße 109
01844 Neustadt · OT Berthelsdorf

Telefon (03596) 500089
www.erbgericht-pehse.de

RATAGS Kunsthandwerkerhaus
auf zwei Dreiseitenhöfen in Langenwolmsdorf

Größte Weihnachts- & Osterausstellung Deutschlands.

täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet

- Reise- und Freizeiterlebnis
- Schauwerkstatt mit Werksverkauf - Herstellung ergeb. Holzkunst
- Weihnachtshaus
- Frühlingshaus
- Restaurant „Bauernwirtschaft“ mit 4 Gasträumen
- Pension
- Bier- und Eisgarten
- Mode, Schmuck, Schuhe
- Spiel- & Bastelladen
- Märchenwald, Spielplatz und Tiergarten

RATAGS Kunsthandwerk Gitta Heider
Hauptstraße 120 - 01833 Stolpen OT Langenwolmsdorf
www.ratags.de - [f Ratags.Holzdesign](https://www.facebook.com/Ratags.Holzdesign)

Besuchen Sie gern unsere Filiale in Bautzen!
Kunsthandwerk am Reichturm
Reichenstraße 14 | 02625 Bautzen

FÜR JEDE GELEGENHEIT DEN PASSENDEN
MIETWAGEN

Wir haben die Angebote



Ob Sommerausflug, Umzug, Business-Trip oder
Familienausflug, wir haben für jede Gelegenheit
das beste Angebot für Sie.

Wir beraten Sie gerne!

ACO Autohaus Hohlfeld
Neusalzaer Straße 53 02625 Bautzen
Tel.: 03591-3128-0 www.aco-live.com

ACO Autohaus Hohlfeld
Am Pilzdörfel 29 02689 Sohland/Spree
Tel.: 035936 3840 www.aco-live.com

STARK FÜR DIE REGION

ACO ^{85 Jahre} **HOHLFELD**
Seit 1933 Ihr Autohaus in Bautzen & Sohland





- 23.06.: Neschwitz Schlager Nacht**
- 24.06.: FIND ART**, Das Kunstfestival mit Musik- und Malworkshops, buntem Handwerkermarkt und Live-Musik. www.findingspark-nochten.de
- 27.06.: Rundgang durch die historische Zittauer Altstadt.** Stadtführung mit Besichtigung des kleinen Zittauer Fastentuches
- 28. bis 30.06.: ViaThea** – Internationales Straßentheaterfestival in Görlitz

Juli

- 06.07.: Stein-Mal-Tag im Zoo Görlitz.** www.zoo-goerlitz.de
- 06. bis 08.07.: Zittauer Stadtfest.** www.zittau.de
- 06. bis 08.07.: Stauseefest in Sohland.** www.sohland.de

07.07.: Oybiner Klosterfest. www.oybin.com

07.07.: Die 7. Geisterstunde - Die Rückkehr des tollen Junkers, Waldbühne Kurort Jonsdorf

07.07.: Öffentliche Stadtführung durch Löbau, Treff 14 bis 15:30 Uhr Tourist Information Löbau. www.loebau.de

07.07.: Fiesta. Beim größten spanischen Volksfest in unserer Region erleben Sie spanischen Lebensgefühl, Hotel Spanischer Hof Grödlitz

07.07.: 38. Oberlichtenauer Sommerlauf, Sport- und Freizeitzentrum „Am Keulenberg“ in Oberlichtenau

08.07.: 4. Oberlausitzer Nachwuchsreiterfest auf der Reitsportanlage in Niederoderwitz

09.07.: Tag zum Zootier des Jahres im Zoo Görlitz. www.zoo-goerlitz.de

14.07.: Nachtfahrt mit Aussichtswagen. www.zittauer-schmalspurbahn.de

14.07.: O-See Festival. www.obersdorfer-see.com

15.07.: Sommerkonzert I, Orchester Lausitzer Braunkohle. www.findingspark-nochten.de

20. bis 23.07.: Grußschinner Schiss'n. www.grossschoenau.de

15. bis 17.06.: 8. Internationales Dudelsackfestival in Schleife. www.dudelsackfestivalschleife.com

17. bis 01.07.: Karl-May-Spiele in Bischofswerda. www.karl-may-spiele-bischofswerda.de

17.06.: Kloster- und Familienfest in St. Marienstern. www.marienstern.de

21.06.: Fête de la Musique in Kamenz. www.kamenz.de

22. bis 24.06.: Festwochenende zum 790. Ortsjubiläum Rammenau



23. bis 24.06.: Volti-Masters 2018 in der Reithalle Oberoderwitz

Juni 2018

01. bis 03.06.: Liedermacherfestival, Kronenkinio Zittau. www.zittau.de

01.06.: Großes Kulturinsel-Kinderspektakulum. www.kulturinsel.com

01.06.: Mondscheinfahrt für Kinder. www.waldeisenbahn.de

01.06.: Talentshow und „Tag der offenen Tür“ der GTS „Max Langer“ in Oderwitz

02.06.: Kinderfest in Burg und Kloster Oybin. www.oybin.com

02.06.: Kreis-, Kinder- und Jugendspiele im Pferdesport auf der Pferdesportanlage in Niederoderwitz

03.06.: Stadtkindertag im Zoo Hoyerswerda. www.kulturzoo-hy.de

02. bis 03.06.: Tag der Steine mit Mineralienbörse. www.findingspark-nochten.de

08. bis 10.06.: Landskron BRAUfest der Sinne. www.landskron.de/kulturbrauerei

08.-10.06.: Schiebocker Tage – 25-jähriges Jubiläum. www.bischofswerda.de

Oderwitzer Gemeindefest

09.06.: Nachtfahrt mit Aussichtswagen. www.zittauer-schmalspurbahn.de

09.-10.06.: FabrikFestSpiele in der Energiefabrik Knappenrode. www.energiefabrik-knappenrode.de



10.06.: Sommerjubiläumfest bei der Görlitzer Parkeisenbahn. In diesem Jahr wird die Görlitzer Parkeisenbahn 42 Jahre alt. Heute feiern wir das mit einem bunten Sommerfest Für die Kinder ist gesorgt, mit vielen bunten Stationen im Park. Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Tage das Team vom Imbiss!

10.06.: Familienkonzert des JugendShowOrchesters beim Brauereifest. Das JugendShowOrchester Görlitz e.V. spielt für Sie auf der Hauptbühne in der Landskronbrauerei. Ein Konzert für die gesamte Familie- mit Show, Gesang, Tanz und Kinderanimation.

15.06.: Jubiläumsstrandfest im Trixi-Waldstrandbad. www.trixi-bad.de

15. bis 17.06.: Herrnhuter Stadtfest mit Kunsthandwerkermarkt. www.herrnhut.de



09.06.-10.06.: Wiesenspektakel,

21.07.: „Im Schein von 1.000 Lichtern“ – Gartennacht zu Christophorus. www.ekz-marienstern.de



26.07.: **Jacobimarkt 2018** in Neugersdorf

27. bis 29.07.: **51. Lückendorfer Heimatfest**, Festplatz am Dorfgemeinschaftszentrum Lückendorf

28.07.: **7. Ranger-Tag** im Biosphärenreservat. www.biosphaerenreservat.de

August

02.08.: **Schaufrüherung im Naturkundemuseum Görlitz**, Große und kleine Besucher machen Bekanntschaft mit Karpfen, Python, Tomatenfrosch & weiteren Bewohnern des Vivariums

03. bis 5.08.: **15 Jahre Bautzener Flugtage**. www.flugtage-bautzen.de

03. bis 05.08.: **Rothenburger Sommerfest**

03. bis 05.08.: **12. HISTORIK MOBIL**. www.zittauer-schmalspurbahn.de

03. bis 05.08.: **6. Stadtteichfestival in Wittichenau**. Mehrtägiges Festival in Wittichenau mit vielen regionalen Liveacts und Headlinern aus der Ferne. Für jeden Musikgeschmack etwas dabei

04. bis 05.08.: **19. Lückendorfer Bergrennen**. www.oybin.com

10. bis 12.08.: **1. Löbauer Park Open Air** (Freitag: Milow / Samstag: Sweet und T.Rex / Sonntag: Angelo Kelly und Family. Messe- und Veranstaltungspark Löbau. www.loebau.de

11.08.: **Fischerfest** des Anglervereins „Frohsinn“ Niederoderwitz e.V.

12.08.: **Sommerkonzert II**, Kolpingchor Wittichenau. www.findlingspark-nochten.de

12.08.: **Großes Tierparkfest 2018** im Tierpark Zittau. www.tierpark-zittau.de

14. bis 09.09.: **Bautz'ner Senfwochen**. www.feiern-in-bautzen.de

17.08.: **Rundgang durch die historische Zittauer Altstadt**. Stadtführung mit Besichtigung des kleinen Zittauer Fastentuches

17. bis 19.08.: **38. Pferdeleistungsschau** auf der Pferdesportanlage Niederoderwitz

17. bis 23.08.: **Forstfest** in Kamenz. www.forstfest-kamenz.de

18.08.: **Historischer Mönchszug**, Burg & Kloster Oybin. www.oybin.de

19.08.: **Sommerfest im Ackerbürgermuseum Reichenbach** anlässlich des 20jährigen Jubiläums



25.08.: **Kartoffelfest** in der Naturschutzstation Lohsa OT Friedersdorf

25. bis 26.08.: **Internationale Oberlausitzer Leinentage** im Barockschloss Rammenau. www.barockschloss-rammenau.de

25. bis 27.08.: **25. Wasserkunstfest-Puppenspielfest** in Bautzen

25. bis 26.08.: **Knappenman**. www.sportbund-lausitzer-seenland.de

26.08.: **39. Bielebohlau** in Oppach. www.oppach.de

26.08.: **Heidefest der Stars**. www.findlingspark-nochten.de

31.08.: **Kastelruther Spatzen Open Air**. www.landskron.de

31. bis 02.09.: **25. Folklorum** – Turisdische Festspiele mit „Zweieinhalb Tage und Nächte Anderssein“. www.kulturinsel.com

31.08. bis 02.09.: **2018 – 666 Jahre Großschönau**, großes Bürgerstraßenfest. www.grosschoenau.de

31.08. bis 02.09.: **Bautzener Altstadtfestival** „Wasser, Kunst und Licht“, www.altstadtfestival-bautzen.de

September

01.09.: **Open Air** mit Barclay James Harvest. www.landskron.de

01. bis 02.09.: **Museumsfest**. www.waldeisenbahn.de

02.09.: **Tiergartenfest** im Zoo Hoyerswerda. www.kulturzoohy.de

02.09.: **4. Oberlausitzer Classic-Tag**, Das Oldtimertreffen mit Messecharakter! Messe- und Veranstaltungspark Löbau

07.09.: **Mondscheinfahrt für Romaniker**. www.waldeisenbahn.de

08.09.: **Herbstfest** des CKC im Haus des Gastes „Dreiseitenhof“ Cunewalde

08.09.: **21. Deutsch-Sorbischer Herbst-Naturmarkt**. www.biosphaerenreservat.de

08. bis 09.09.: **Bauernmarkt und Pilzausstellung** im Tierpark Zittau. www.tierpark-zittau.de

09.09.: **Herbstmarkt und Tag der offenen Hinterhöfe** in Bischofswerda

08.09.: **25. Internationaler Bautzener Stadtlau**

09.09.: **Handwerkermarkt zum Tag des offenen Denkmals**, Görlitz

09.09.: **Tierparkfest** im Zoo Görlitz. www.zoo-goerlitz.de

09.09.: **Chorsingen**, Männerchor Delany, Spreewald-Frauenchor Lübben, Chor der Bergarbeiter Brieske in der blühenden Heidelandschaft!. www.findlingspark-nochten.de

14. bis 16.09.: **Oldtimertreffen in Sohländ**. www.oldtimerfreundesohl-and-ev.de

15.09.: **Red Panda Day + Zootier des Jahres**. www.zoo-goerlitz.de

15.09.: **Herbstchorsingen**. www.bautzen.de

16.09.: **20. Leinwebers Pilzwochenende mit Karaseks Naturmarkt** (11-17 Uhr)

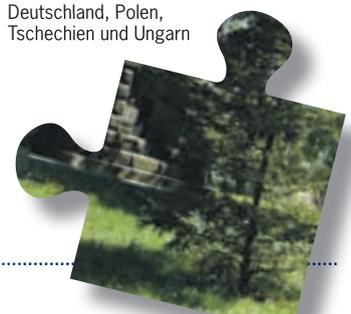
16.09.: **Wald- und Holzfest in Sohländ**. www.olaho.de

22.09.: **Offenes Brauen** mit den Haus- & Hobbybrauern Cunewalder Tal e.V. im Haus des Gastes „Dreiseitenhof“ Cunewalde

22. bis 24.09.: **XIII. Internationales Blasmusikfest** mit Orchestern aus Deutschland, Polen, Tschechien und Ungarn

Der Lausitzer Musiksommer bietet Ihnen vielseitige Musikangebote in der abwechslungsreichen Landschaft und Kultur der Oberlausitz. Der Dresdner Kammerchor mit der Sinfonietta Dresden und das Orgelspiel an zwei Orgeln erklingen **im Dom St. Petri Bautzen** – zwei Konzerthöhepunkte, die im Jubiläumsjahre anlässlich des Friedens von Bautzen vor 1000 Jahren stattfinden. Auf die ganz besondere oberlausitzer »Glaubenslandschaft« weisen Konzerte und Führungen in beiden Zisterziensnerinnenabteien – **St. Marienthal und St. Marienstern**, wo geistliche Musik vom Ensemble Per-Sonat und vom Projektchor des Lausitzer Musiksommers erklingt. Eine überaus lebendige »Naturlandschaft« erleben Sie mit dem Museum der Westlausitz im **Weißiger Teichgebiet** und in **Kamenz** und das Ensemble NeoBarock spielt die Musik dazu. Und mit dem Minguet Quartett geht es in Görlitz auf eine musikalische Reise entlang der »Flusslandschaft« der Neiße. In **Crosta** präsentiert das Blockflötenconsort B-Five die Musik der Reformationszeit. Das Vokalensemble Amarcord ist in **Schmochtitz** a-cappelle in der Musik Amerikas unterwegs und auf das Leben auf dem Lande spielt das Meininger-Trio im 750-jährigen **Neschwitz** an.

www.lausitzer-musiksommer.de



GEISTERNACHT

im **IRRGARTEN** Kleinwelka

22.09.2018 Geisternacht für alle
29.09.2018 Geisternacht für alle
06.10.2018 Geisternacht für Familien

Infos unter: www.irrgarten-kleinwelka.de




Lausitzer
Fischwochen

22. September bis 4. November

23.09.: Große Herbst-Pflanzenbörse. www.findlingspark-nochten.de

28.09. bis 03.10.: Bachwoche. www.innenstadtgemeinde-goerlitz.de

29.09.: Natur- und Fischerfest Riet-schen. www.fischzucht-rietschen.de

Oktober

02.10.: Erntedank – Kneiper-dank – Bautzener Wirte laden ein. www.feiern-in-bautzen.de

03.10.: Tag des offenen Camps in Deutschbaselitz. www.aktiv-erlebnis-lausitz.de

03.10.: 4. Oberlausitzer Familienfest. www.querenland.de

05. bis 07.10.: Baumesse LöBAU, Messepark Löbau

06.10.: Abfischfest am Inselteich Radibor. www.insel-radibor.de

06.10.: 29. Schaufischen am Alteich Weigersdorf

06.10.: Apfeltag im Biosphärenreservat Wartha. www.biosphaerenreservat.de

07.10.: Erntefest im Dorfmuseum Markersdorf. www.oberlausitz-museum.de

12.10.: Ortsführung Großschönau „Großschönau webt Geschichte“ - entlang der Umgebendehäuser und bedeutenden Stationen des Textilpfades Start: 10 Uhr am Parkplatz Ev.-Luth. Kirche Großschönau

13.10.: 28. Fischerfest der Teichwirtschaft Klitten. www.fischerei-klitten.de

13.10.: Höllowum mit Nachtgeländespiel. www.kulturinsel.com

13.10.: Kirmesmarkt und Erntedank in der KRABAT-Milchwelt. www.krabat-milchwelt.de

14.10.: Schaufischen und Fischerfest am Alteich Weißig (bei Obßing). www.teichhaus1.de

14.10.: Bastelfest im Trixi-Dorf. www.trixi-bad.de

14.10.: Familientag auf Schloss Krobnitz. www.oberlausitzmuseum.de

18.10.: Rundgang durch die historische Zittauer Altstadt. Stadtführung mit Besichtigung des kleinen Zittauer Fastentuches

18.10.: Wie alt ist Eibau wirklich? Jochen Kaminsky wagt sich an die schwierige Aufgabe zu zeigen, wie alt Eibau wirklich ist, da die Angaben der Erwähnung manchmal auseinander gehen. Faktorenhof Eibau

19.10.: Rundgang durch die historische Zittauer Altstadt. Stadtführung mit Besichtigung des kleinen Zittauer Fastentuches

20.10.: Schaufischen am Großen Ballackteich Litschen. www.ringpfeil.de

20.10.: Schaufischen mit Fischerfest, Schwarze Lache, Kreba www.kreba-fisch.de

21.10.: Saisonabschluss „Motoren aus“, Kfz- und Technik-Museum Cunewalde

26.10.: Barockverführung mit Tafelfreuden im Barockschloss Rammenau. www.barockschloss-rammenau.com

27.10.: Zittauer Kulturnacht

27. bis 28.10.: Kolloquium „Mode“ im Schloss Krobnitz. www.oberlausitz-museum.de

28.10.: Halloween im Findlingspark Nochten mit Feuershow, Gespenster-

suche und Lampionumzug. www.findlingspark-nochten.de

30.10.: SZHalloween. www.zoo-goerlitz.de

30.10.: Flenntippfest – die Oberlausitzer Gruselparty im Trixi-Dorf. www.trixi-bad.de

30.10.: Halloween im Tierpark Görlitz - Gruselfaktor vorprogrammiert ... Lernen Sie sich zu gruseln! Bei uns kann man Halloween einen Tag früher feiern - Sie erwartet ein gruseliges Rahmen-Programm von Schminken bis Führungen. Für die Versorgung mit Glühwein und passenden kuriosen Snacks ist natürlich auch gesorgt.

31.10.: Schaufischen am Schlossteich Petershain. www.teichwirtschaft-kittner.de

31.10.: Halloween im Zoo Hoyerswerda. www.kulturzoo-hy.de

November

03.11.: Romantica Bautzen (Einkaufs- und Erlebnisabend). www.bautzen.de

03.11.: Herbstlicher Familiennachmittag im HAUS DER TAUSEND TEICHE. www.biosphaerenreservat.de

04.11.: Winke Winke Augen zu, die Inselgeister geh'n zur Ruh. www.kulturinsel.com

04.11.: Kartoffelfest Drehsa. www.kartoffelfestdrehsa.de

09.11.: Martinsspiel und Martinsumzug. www.zoogoerlitz.de

16.11.: Einkaufen im Feuerzauber in Ebersbach-Neugersdorf. Die Geschäfte öffnen bis 22:00 Uhr und Gaststätten bis 24:00 Uhr.

17.11.: Finnische Saunanacht. www.trixi-bad.de

17. bis 18.11.: Kunsthandwerkermarkt. www.kulturinsel.com

30.11. bis 23.12.: 635. Wenzelsmarkt in Bautzen. www.bautzen.de

30.11. bis 16.12.: Schlesischer Christkindelmarkt in Görlitz

Dezember

01. bis 02.12.: Zittauer Lichterfest. www.zittau.de

02.12.: Weihnachtsmarkt in Oppach

02.12.: Adventskonzert im Naturparkhaus. www.grossschoenau.de

02.12.: Karaseks Naturmarkt. www.karaseksrevier.de

04. bis 20.12.: Weihnachten auf dem Bauernhof im Dorfmuseum Markersdorf. www.oberlausitz-museum.de

06.12.: Nikolauszug. www.zittauer-schmalspurbahn.de

06. bis 09.12.: Weihnachtsmarkt in Bischofswerda

08. bis 16.12.: Zittauer Weihnachtsmarkt. www.zittau.de

08. bis 09.12.: Weihnachtsmannfahrten. www.waldeisenbahn.de

08. bis 09.12.: Lichterfest Zittau

09.12.: Adventsmarkt. www.tierpark-zittau.de

10.12.: Bescherung der Tiere im Tierpark Görlitz. www.zoo-goerlitz.de

15. bis 16.12.: 15. Märchenhaftes Advents-Spectaculum Kamenz. www.kamenz.de/adventsspectaculum

16.12.: Weihnachtsoratorium in Zittau. www.johannis-kirche-zittau.de

24.12.: Weihnachtsmannzüge. www.zittauer-schmal-spurbahn.de

27.12.: Hüttengaudi auf dem Spitzberg in Oderwitz

25.12.: Kaiserweihnacht auf Burg und Kloster Oybin. www.burgundkloster-oybin.de

31.12.: Kindersilvesterparty im Trixi-Dorf. www.trixi-bad.de

31.12.: Silvesterzug „Mit Volldampf ins neue Jahr“ und Silvesterparty im Bahnhof Oybin. www.zittauer-schmalspurbahn.de

Alle aufgeführten Veranstaltungen sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Veranstaltungen mailen Sie an satz@lausitzerverlagsanstalt.de

Hierlich Willkommen zum

16. PULSNITZER PFEFFERKUCHENMARKT

22. bis 4. November 2018



www.pulsnitzerpefferkuchenmarkt.de

VVO



Löbau



Steinigtwolmsdorf



Weifa



Neschwitz



Cunewalde



Schirgiswalde



Zittau



Weißenberg



Bischofswerda

| | | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|--|--|--|------------------------------------|------------------------------------|
| Der Hund hat | Warum? | Teil einer Oper | See auf italienisch | Ich Dir das Haus. | European currency unit | Der Lehrer den Schüler | männlicher Vorname aus der Schweiz |
| Testversion | Studentenberater | Gesangsgruppe Singvogel | | Kreditinstitut | | Brennstoff | |
| Es mich! | | | durchgekocht Wer das Opfer | | Aufforderung zum Lernen Gewässer | | |
| Heuchelei | | Töne auf Englisch Frauenname | | | | Hürdenläufer Tauchboot | |
| Spiel mit Steinen | | | Kirchen-Symbol Bankbegriff | | | | Der Platz in Spanisch |
| Fragewort | Erfolg Cocktail ohne "k" | | | Jazzstil der 40er Handbuch (Englisch) | | | Nachlassnehmerin |
| Vorname des Politikers von Bismarck | Währungseinheit Computerausdruck | großer Zeitraum Ich überstand | | | Eisbär belgische Stadt | Schmierstoffe Atomteilchen | |
| höchste Erregung | Ausruf Vierecke oder Reuten | | Dur-Moll Hauptstadt von Lydien | | | | zum Beispiel Frauenname |
| | | | | Hilfsorganisation Einkaufszentrum | | Monat Er sich die Hände. | |
| Hafenstadt in Jordanien Arzt | | | Fidel "Luft" in Englisch | | | | Kino- bestellung |
| | biblisches Land kursive Schrift | | | | Stadt in Polen beigefügt | | Stadt in Nordrhein-Westfalen |
| Öl in Englisch Baumteil | | Norm Wurstart | | | Grundstoff für Farben Fluss in Albanien | | |
| | | begutachten Raumstation | | | | EDV acht Bit Himmelsrichtung | |
| dünne Plastikhaut | Amerikaner Streitschlichter | | Dienstanbieter Es alles Gut | | | | nicht auf ungezogen |
| | | | "Erz" im Genitiv nicht weit sondern ... | | | Musiknote hochwertiger | |
| Baumfrüchte Fahrradhersteller | | | | Wunderflussigkeit Antrieb | | | Ernte des Winzers |
| | | abfließen immer wieder | | | | elegante und so weiter | Webcrawler |
| französische Eisenbahngesellschaft | Musikinstrument KFZ Coburg | | | | ungelegen | | |
| | | | Haushaltspläne | | | Mineralölkonzern | |
| Notar im Dativ Plural | | | | | Die Bank den Dollar ab. | | |



Informationen und Auskünfte



Service

Bad Muskau Touristik GmbH
Schloßstraße 6
02953 Bad Muskau
Telefon: 035771 50492
Telefax: 035771 69906
E-Mail: info@badmuskau.info
① www.badmuskau.info

Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH Tourist-Information
Obermark 32
02826 Görlitz
Telefon: 03581 47570
Telefax: 03581 475747
willkommen@europastadt-goerlitz.de
① www.europastadt-goerlitz.de

Kamenz-Information
Schulplatz 5
01917 Kamenz
Telefon: 03578 379205
Telefax: 03578 379291
kamenzinformation@kamenz.de
① www.kamenz.de

Königsbrück-Information
Markt 19
01936 Königsbrück
Telefon: 035795 42555
Telefax: 035795 39338
information@koenigsbrueck.de
① www.koenigsbrueck.de

Natur- und Touristinformation Erlichthof Rietschen
Turnerweg 6
02956 Rietschen
Telefon: 035772 40235
Telefax: 035772 41320
kontakt@erlichthof.de
① www.erlichthof.de

Tourismus-Information Herrnhut
Comeniusstraße 6
02747 Herrnhut
Telefon: 035873 30733
Telefax: 035873/30734
tourismus@herrnhut.de
① www.herrnhut.de

Tourist-Information Bautzen-Budyšin
Hauptmarkt 1
02625 Bautzen
Telefon: 03591 42016
Telefax: 03591 464499
touristinfo@bautzen.de
① www.bautzen.de

Tourist-Information Hoyerswerda „Lausitzer Seenland“
Braugasse 1, 02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 20196170
hoyerswerda@lausitzerseenland.de
① www.hoyerswerda.de

Tourist-Information im Haus des Gastes „Blaue Kugel“
Hauptstraße 97
02733 Cunewalde
Telefon: 035877 80888
Telefax: 035877 80889
touristinfo@cunewalde.de
① www.cunewalde.de

Tourist-Information Jonsdorf
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 70616
Telefax: 035844 70064
tourist@jonsdorf.de
① www.jonsdorf.de

Tourist-Information Naturparkhaus Zittauer Gebirge
Hauptstraße 28
02799 Großschönau OT Waltersdorf
Telefon: 035841 2146
Telefax: 035841 35477
touristinfo@grossschoenau.de
① www.grossschoenau.de

Tourist-Information Niesky
Zinzendorfplatz 8
02906 Niesky
Telefon: 03588 25580
Telefax: 03588 255815
touristinfo@niesky.de
① www.niesky.de

Tourist-Information Obercunnersdorf
Hauptstraße 65
02708 Obercunnersdorf
Telefon: 035875 60954
Telefax: 035875 60954
info@obercunnersdorf.de
① www.obercunnersdorf.de

Tourist-Information Oybin
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin
Telefon: 035844 73311
Telefax: 035844 73323
info@oybin.com
① www.oybin.com

Tourist-Information Spreewell-Land
Hauptstraße 214 a
02739 Eibau
Telefon: 03586 702051
Telefax: 03586 702057
info@faktorenhof-eibau.de
① www.faktorenhof-eibau.de

Tourist-Information Zittau
Markt 1
02763 Zittau
Telefon: 03583 752200
Telefax: 03583 752161
tourist-info@zittau.de
① www.zittau.de

Tourist-Information/ Wetterkabinett Oderwitz
Hintere Dorfstraße 15
02791 Oderwitz
Telefon: 035842 20790
Telefax: 035842 20894
wetterkabinett@oderwitz.de
① www.oderwitz.de

Tourist-Service Bischofswerda
Altmarkt 1 (Rathaus)
01877 Bischofswerda
Telefon: 03594 786215
information@bischofswerda.de
① www.bischofswerda.de

Notfalladressen

Feuerwehr/Rettungsdienst Notarzt
Tel. und Fax 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
24 Stunden 116 117

Kassenärztliche Notfallsprechstunde für Kinder und Jugendliche
Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertag 9.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Kontakt im Notfall 03591 3632342

Oberlausitz-Kliniken Krankenhaus Bautzen
Am Stadtwall 3, Tel. 03591 3630

Oberlausitz-Kliniken Krankenhaus Bischofswerda
Kamenzer Str. 55, Tel. 03594 7870

Krankenhaus Emmaus Niesky
Plittstr. 24, Tel. 03588 2640

Krankenhaus St. Carolus Görlitz
Carolusstr. 212, Tel. 03581 720

Klinikum Oberlausitzer Bergland Zittau
Görlitzer Str. 8, Tel. 03583 880

Klinikum Oberlausitzer Bergland Ebersbach
Röntgenstr. 15, Tel. 03586 7620

Lausitzer Seenland Klinikum Hoyerswerda
Maria-Grollmuß-Str. 10, Tel. 03571 440

Kreis Krankenhaus Weißwasser
Karl-Liebknecht-Str. 1, Tel. 03576 2670

Apotheken



Für Ihre persönliche Beratung steht Ihnen das kostenfreie Infotelefon des Apotheken-Notdienstes ganzjährig zur Verfügung.
Tel. 0800 2282280

Zahnarzt



Alle Zahnärzte sind am Bereitschaftstag für Notfälle von 22.00 bis 7.00 Uhr telefonisch erreichbar.
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tierarzt



Praxis Dipl.-vet.-med. Ralf Beyer Bautzen
Schlachthofstr. 29, Tel. 0172 3524481

Tierarzt Frau Dr. Rummer Zittau
Humboldtstr. 10, Tel. 03583 516418

VetaLife Tierarztpraxis Kamenz
Bautzner Str. 133, Tel. 03578 302377

Tierarztpraxis Barth Görlitz
Seidenberger 36, Tel. 03581 851011

Tierarztpraxis Dr. Böhm Hoyerswerda
Merzdorfer Str. 46, Tel. 03571 404209



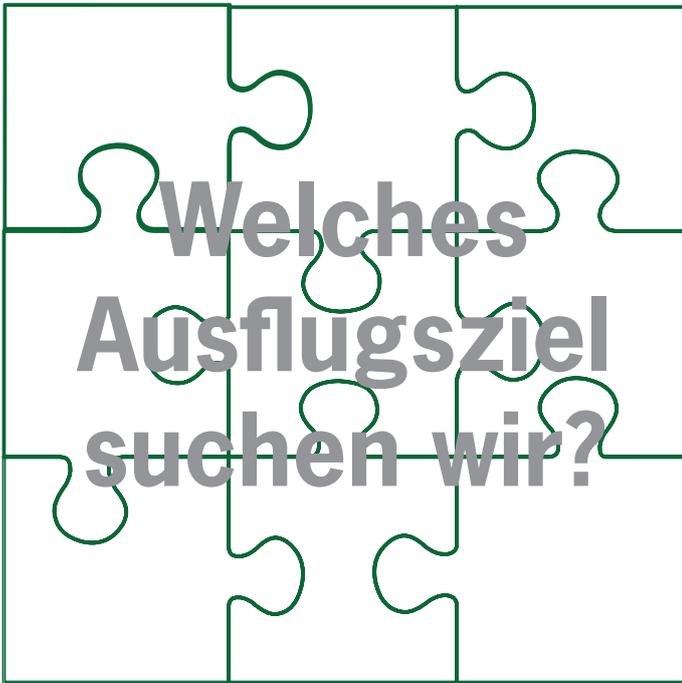
IMPRESSUM

Herausgeber: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen
Anzeigenverkauf: Birte Maleskat, birte.maleskat@lausitzerverlagsanstalt.de, Tel. 03591 2707745; Elisabeth Richter, elisabeth.richter@lausitzerverlagsanstalt.de, Tel. 03591 529380. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2018 **Gestaltung/Layout/Satz:** Birte Maleskat, birte.maleskat@lausitzerverlagsanstalt.de **Redaktion:** Frank Peschel, frank.peschel@lausitzerverlagsanstalt.de **Druck:** Möller Druck und Verlag GmbH, Ahrensfelde. Nachdrucke nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Anregungen und Hinweise nimmt der Verlag entgegen. Kostenlose Auslage an allen öffentlichen Stellen. Schutzgebühr 1,00 Euro zzgl. Versand 1,50 Euro.

Hinweis: Oberlausitz.Reisen ist eine werbliche Sonderveröffentlichung der Lausitzer Verlagsanstalt. Alle Daten wurden nach bestem Wissen erstellt und sorgfältig überprüft. Dennoch sind Fehler nicht vollständig auszuschließen. Für die Richtigkeit und die Vollständigkeit kann daher keine Haftung übernommen werden. Für die Inhalte der textlichen wie bildlichen Werbung sind die inserierenden Anzeigenpartner selbst verantwortlich.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | D | A | L | V | E | L | |
| B | E | T | A | K | N | A | B |
| W | U | R | M | T | G | A | R |
| G | E | T | U | E | T | O | N |
| D | O | M | I | N | O | K | R |
| W | E | R | S | I | E | G | B |
| L | C | E | N | T | I | M | E |
| O | T | T | O | A | E | R | A |
| A | C | H | T | O | N | A | R |
| E | K | S | T | A | S | E | M |
| A | K | A | B | A | C | A | S |
| D | R | I | S | R | A | E | L |
| O | I | L | D | I | N | A | N |
| A | S | T | W | E | R | T | E |
| F | O | L | I | E | E | R | Z |
| B | I | R | N | E | N | E | I |
| B | M | C | E | N | D | E | N |
| A | O | R | G | E | L | U | N |
| S | N | C | F | E | T | A | T |
| N | O | T | A | R | E | N | W |

VERLOSUNG GUTSCHEINE GEWINNSPIEL



Bilderspaß

Schneiden Sie alle Teile aus und legen diese richtig zusammen. Teilen Sie uns per Mail an redaktion@oberlausitz.reisen mit, um welches Ausflugsziel es sich handelt. Viel Spaß.

Oberlausitzer grillen am besten

Wer grillt am besten? Mailen Sie uns und gewinnen Sie eine Grillschürze!

verlosung@oberlausitz.reisen
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!

Gutschein für ein Kind
in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen
für einen Besuch im **TIERPARK ZITTAU**
dem Erlebniszoo im Dreiländereck
www.tierpark-zittau.de

...einfach tierisch spannend!

Unterwegs mit Kindern im Lausitzer Findlingspark Nochten

Wüstenschätze und Kletterfindlinge im Findlingspark

Der Lausitzer Findlingspark Nochten ist nicht nur Anziehungspunkt für Hobby-Geologen und Pflanzen-Liebhaber. Auch Familien haben die Parklandschaft längst als Oase für sich entdeckt. Das liegt auch an der „Wüste“, die direkt hinter Klein Skandinavien beginnt. Nach der Wanderung durch die hügelige Parklandschaft und dem Barfußgang über den „Pfad der Sinne“ entspannen viele Familien im Abenteuerspielbereich aus Holz, Lehm und Stein. Die Jüngsten matschen im Sand, klettern durch das Labyrinth der Karawanserei, schöpfen Wasser aus dem Ziehbrunnen und entern die Buckel der runden Findlinge. Ab sofort können die kleinen Entdecker im Sand kleine Wüstenschätze suchen und heben. Schaut einfach mal vorbei!

Extratipp:

Mit dem neuen Familien-Jahresticket können Eltern, Großeltern, Kinder und Enkelkinder gemeinsam und beliebig oft – und das zu einem günstigen Preis – den Park besuchen!



**Oberlausitz.Reisen verlost
2 x 1 Familienkarte.**

Mailen Sie „Findlingspark“ mit Ihrer Anschrift an verlosung@lausitzerverlagsanstalt.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

DIE GEHEIME WELT VON TURISEDE

ECHTE ABENTEUER,
OHNE UM DIE HALBE WELT
ZU REISEN

-ZU BEIDEN SEITEN DER WEIBE-



1. DEUTSCHES
EM-HOTEL



Niederlausitz
Westlausitz
Ein Ort für die Seele

D

PL

WWW.KULTURINSEL.COM